

fieberbrunn

informativ



September 2016 • 42. Jahrgang • Ausgabe 3



Inhaltsverzeichnis:

Gemeindeehrungen
Seite 2 und 3

Interview
Edith Rainer
Seite 10 bis 12

Gedanken zur Installierung
unseres Pfarrers
Seite 18

Made in Fieberbrunn
"Schallende Platten"
Seite 22 und 23

Vereinsgeschehen
ab Seite 24

Galaktische Aussichten Fieberbrunn im Lichte der Milchstraße

festgehalten am 25. August 2016
von Thomas Pendl



Beeindruckender Filmvortrag zur Einstimmung von Bgm.Stv. und Obmann des Filmklubs Wolfgang Schwaiger.



Musikgruppe „Foitreffler“



Die Ehrenringträger v.l. Manfred Fuschlberger, Mag. Christina Brunner mit Bgm. Dr. Walter Astner und re. Toni Niederwieser.



Li.: Moderator David Astl, oben. Laudator Mag. Kaspar Danzl.

Impressionen Gemeinde Ehrungen



Übergabe der verdienten Ehrennadel in Gold an Hilde Haselsberger vom Bürgermeister.
Alle Fotos: Foto Heinz



Strahlende Gesichter im Doppelpack.



Gemeinde Ehrungen 2016 – „Ehre, wem Ehre gebührt!“



„Ehre, wem Ehre gebührt!“ – die Geehrten des Festabends.

Foto: Foto Heinz

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Mai 2016 beschlossen, verdiente Gemeindebürger auszuzeichnen. Im Rahmen eines Festabends am 24. Juni 2016 wurden im Festsaal der Gemeinde zahlreiche Vereinsfunktionäre und ehrenamtlich tätige Gemeindebürger sowie ehemalige Gemeindefunktionäre für ihren Einsatz und ihre Verdienste um die Marktgemeinde Fieberbrunn geehrt. In Anwesenheit von Ehrenbürger Herbert Grander, den Ehrenringträgern der Gemeinde und zahlreichen Gästen überreichten Bürgermeister Walter Astner und Vertreterinnen des Kulturausschusses 13 Ehrennadeln in Silber und 38 Ehrennadeln in Gold. Leider konnte unserem langjährigen Ortpfarrer Franz Hirn sein Ehrenring nicht mehr überreicht werden. Er wurde im Rahmen der Begräbnisfeierlichkeiten vom Bürgermeister dem Sarg nachgetragen und später in den Rahmen der Urkunde eingearbeitet. Beides soll nun im Pfarrhof an ihn erinnern.

Der **Ehrenring**, eine der höchsten Auszeichnungen der Gemeinde, wurde an drei verdiente Persönlichkeiten verliehen:

Mag. Christina Brunner (Gemeinderat 1998-2005, Gemeindevorstand 2005-2015; Vizebürgermeisterin von Juni 2015 bis Februar 2016)

Manfred Fuschlberger (Gemeinderat 1992-1998; 2004-2006; Gemeindevorstand 1998-2004 sowie 2010-2016)

Anton Niederwieser (Gemeinderat 1986 – 2004; Vorstand TVB 1995-2001; Aufsichtsratsvorsitzender TVB 2010-2016)

Bürgermeister Walter Astner, Vizebürgermeister und Obmann des Kulturausschusses Wolfgang Schwaiger sowie Amtsleiter Kaspar Danzl würdigten in ihrer Laudatio in sehr persönlicher Weise die Verdienste der Geehrten. David Astl führte gekonnt durch den Abend, für die musikalische Umrahmung sorgte das Ensemble „Foitreffer“.

Die **Ehrennadel in Silber** erhielten:

ARBÖ:

Josef Pletzenauer, Konrad Perwein, Otto Bacher

Gesundheits- und Sozialspengel Pillersee:

Josef Rothmüller, Johann Baumann

Heimatverein:

DI Dr. Rudolf Engl

Kinderfreunde:

Josefa Erhart, Annemarie Käfel, Johann Wörgetter

Schützengilde:

Manfred Harasser

Skiclub:

Monika Günther, Siegfried Kaufmann

Ehemaliger Gemeinderat:

Herbert Ponimayer

Die **Ehrennadel in Gold** erhielten:

Alpenverein/Bergrettung:

Martin Trixl, Marianna Edenhauser, DI Thomas Flixi, Michael Trixl, Alois Hofer

ARBÖ: **Roman Tschurtschenthaler, Peter Pertl**

Billardclub: **Paul Bachler**

Filmklub: **Gerhard Hengl**

Feuerwehr:

Simon Kapeller, Ing. Helmut Hinterholzer, Klaus Kirchner, Johann Dödlinger, Peter Höck, Robert Ehrenberger, Alfred Haßlwanger,

Thomas Foidl, Anton Moßhammer

Kameradschaftsbund:

Anton Rothmair, Stefan Foidl

Kirchenchor:

Herbert Mainusch, Martina Schwaiger, Gabriela Hasenauer

Lawinenkommission:

Alois Blaßnigg, Franz Fleckl, Reinhold Foidl

Musikkapelle:

Theodor Wörgötter, Johann Foidl Reinhard Staudinger,

Helmut Treffer, Günter Treffer,

Skiclub:

Bernd Semmelrock

Soziales Engagement:

Hildegard Haselsberger

Tae Kwon Do:

Mag. Martin Seelos

Tanzsportzentrum Pillersee-Tal: **DI Dr. Horst Felsch**

Ehemalige Gemeinderäte:

Ing. Franz Lukschander, Josef Edenhauser, Bernhard Pletzenauer

Die Marktgemeinde Fieberbrunn bedankt sich herzlich bei den Geehrten für ihren Einsatz und ihr soziales Engagement und gratuliert zu den verdienten Auszeichnungen!

Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Raumordnung

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:

- Siegfried Kaufmann, Lauchseeweg – Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 133/1 von derzeit Freiland FL in Bauland Wohngebiet W gemäß § 38 (1) TROG 2011
- Johann Hasenauer „Linglingbauer“, Hinterglemm – Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 4056/1 von derzeit Freiland FL in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude, Ziffer 2 = Almstall, SLG-2“ gemäß § 47 TROG 2011
- Leonhard, Walzl Obwall – Umwidmung des Grundstückes Nr. 1941 von derzeit Hofstelle mit Kapelle SLH – Kp in Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zulässigen Wohnnutzfläche auf 340 m² mit Kapelle SLH-3 gemäß § 44 TROG 2011

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn
Tel.: 05354/56203

www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion:

Kitzbüheler Anzeiger GmbH
Im Gries 21-23, 6370 Kitzbühel,
www.kitzanzeiger.at

Projektleitung:

Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:

Rosi Trixl, Silke Petautschnig,
Barbara Trixl, Helga Höck, Anita
Lutzmann, Vize-Bgm. Wolfgang
Schwaiger, Bgm. Dr. Walter Astner

Druck:

Hutter Druck GmbH & Co KG,
St. Johann, Tel. 05352/62616,
www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit wird auf die gleich-
zeitige Verwendung männlicher
und weiblicher Sprachformen
verzichtet.

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion
keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos,
Zeichnungen und Texte ohne Urheberver-
merk wird keine Haftung übernommen.

Siedlungsareal Neuhausen Beschlussfassungen

a) Vereinbarung mit der Straßeninteressentschaft Vornbichl

Der Gemeinderat beschließt alle Kosten der Straßenverbreiterung sowie des Neubaus der Straßen zu übernehmen und erteilt seine Zustimmung zur Erweiterung der Straßeninteressentschaft, die damit folgende Teilstrecken umfasst: Abzweigung L2 – Auffahrt Vornbichl bis zu Unterführung Schloßberg (einschließlich Schranken) und bis zum Anwesen Brantl sowie alle Erschließungswege

Fortschreibung Örtliches Raumordnungs- konzept

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Fieberbrunn hat in seiner Sitzung am 6.7.2016 nach drei vorherigen Auflagen die 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungs-

innerhalb des neuen Siedlungsgebietes.

b) Kaufvertrag Marktgemeinde – Barbara Braunhofer, Auflösung der Widmung Öffentliches Gut für das Grundstück 4224/8

Die Marktgemeinde verkauft das Grundstück 2326/1, das vorher mit Grundstück 4224/1 vereinigt wird, gemäß Vermessungsurkunde Obex-Pfeifer-Haas Ziviltechniker GmbH, GZ 26844/16.

Die Marktgemeinde räumt der Eigentümerin des Grundstückes 2265 die Dienstbarkeit der Holzbringung über Grundstück 2325 und 2264/1 ein.

c) Kauf- und Abtretungsvertrag Marktgemeinde – Trixl Dorothea, Übernahme

konzeptes der Marktgemeinde Fieberbrunn gemäß § 64 in Verbindung mit § 31a Abs. 1 TROG 2011 beschlossen.

Diesem Beschluss wurde mit Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 5.8.2016, Zl Ro-Bau-2-403/9/75-2016, zugestellt am 30.08.2016,

eines Teilstücks in das Öffentliche Gut

Die Marktgemeinde erwirbt von Frau Dorothea Trixl die Grundstücke 2264/1 und 2264/6 (Waldgrundstücke). Frau Dorothea Trixl tritt vorher die Teilfläche 32 an das Öffentliche Gut (Grundstück 4224/7) ab und behält die Teilfläche 31 in ihrem Eigentum (gemäß Vermessungsurkunde Obex-Pfeifer-Haas Ziviltechniker GmbH GZ 26703/15).

d) Abschluss von Kaufverträgen mit Bauwerbern

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss eines Kaufvertrages mit folgenden Käufern:

Udo Hasenauer und Andrea Foidl – Grundstück 2326/2

gemäß § 67 Abs. 5 TROG 2011 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Die 1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungs-konzeptes ist nach Ablauf der Kundmachungsfrist gemäß § 68 Abs. 1 TROG 2011 von 2 Wochen seit 16.9.2016 rechtsgültig.

Mietwohnungen GHS Wohnbau - Lehmgrube

Einstimmige Beschlussfassung über die Zuteilung von 38 Wohnungen lt. Vorschlag des Siedlungsausschusses; 6 Wohnungen werden an die Lebenshilfe vergeben.

Hotelprojekt Brunnau

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss der vorliegenden Vereinbarung mit der Käuferin der Gp. 350/1. Die Vereinbarung regelt die

Erschließung des Baugrundstückes, die Unterstützung bei der Herstellung einer Fußgängerwegverbindung von der geplanten Hotelanlage bis zum Parkplatz der Bergbahnen, die Übernahme der Zufahrtsstraße bis zur Hoteleinfahrt als Gemeindestraße, die Errichtung eines Gehweges entlang des Hotelgrundstückes und die Unterstützung bei der Sicherung eines Skidepots für die Hotelgäste. Der Beschluss fällt unter der aufschiebenden Bedingung der Realisierung des Hotelprojektes.



**strawanzn –
herumtreiben
Gschpadei –
kleine Holzdose
Zedlhacki –
Hackmesser**



Liebe Mitglieder des Tourismusverbandes PillerseeTal, liebe Fieberbrunnerinnen, liebe Fieberbrunner!

© Niederwieser Toni



Die Tourismusverbands- wahlen im Oktober 2016 stellen zum einen die Weichen für die touristische Entwicklung der kommenden fünf Jahre, zum anderen sind sie ein Gradmesser für die Bedeutung von Fieberbrunn in der regionalen Zusammenarbeit. An dieser Stelle darf ich daran erinnern, dass Fie-

berbrunn mehr als die Hälfte der Nächtigungen im PillerseeTal verzeichnet und dass auch mehr als die Hälfte der Einnahmen des Tourismusverbandes durch Pflichtbeiträge der Mitglieder aus unserem Ort stammen. Dieses Kräfteverhältnis soll sich auch in der Zusammensetzung der Organe im Tourismusverband widerspiegeln. Das ist derzeit nicht der Fall. Die Fieberbrunner Vertreter im TVB haben in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass sie sehr sorgsam mit Entscheidungen für die Region umgegangen sind bzw. dass unsere Nachbarorte von ihrem Vertrauen in unser Engagement profitiert haben.

Für mich ist der nach fast

30 Jahren realisierte Skigebietszusammenschluss mit Saalbach-Hinterglemm-Leogang ein Zeichen dafür, dass Fieberbrunn als Tourismusdestination noch interessanter geworden ist – und dies nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer. Wir werden in den kommenden Jahren tolle Chancen – auch als Erlebnisraum für die ganze Region – vorfinden, vorausgesetzt, wir nützen sie! Und hier braucht es einen starken und handlungsfähigen Tourismusverband, der nach vorne führen und über die klein strukturierten Grenzen blicken kann. Menschen, die bereit sind, die erfreuliche Entwicklung professionell weiterzuentwickeln, gemeinsam

an einem Strang zu ziehen und sich nicht gegeneinander auszuspielen. Solche Menschen wünsche ich mir und daher bin ich überzeugt, dass diese positive Stimmung auch ihre Auswirkungen bei der Wahl des Aufsichtsrates sowie des Vorstandes des Tourismusverbandes PillerseeTal zeigen wird.

Eine hohe Wahlbeteiligung der Fieberbrunner Mitglieder und die Bereitschaft von Fieberbrunner Unternehmern, sich der Wahl und vor allem der Arbeit zu stellen, ist ein starkes Zeichen und untermauert die große Bedeutung Fieberbrunns als Impulsgeber der Region!

*Bürgermeister
Dr. Walter Astner*

Baubeginn Siedlungsprojekt „Neuhausen“



Mit Anfang September 2016 startete eines der größten Siedlungsvorhaben der letzten Jahre, das Projekt „Neuhausen“. In den nächsten Jahren entstehen hier 30 Wohnhäuser auf einer Fläche von 17.600m². Für diese überaus schöne Lage ist es gelungen, einen fairen Grundstückspreis zu erzielen, die Auffahrt über die Pillerseestraße wurde bereits großzügig ausgebaut.

Foto: Hans Eder

Verwaltungsvereinfachung – Kosten sparen

Schlagworte, welche oft unsere Ohren streifen, wir aber nicht genau wissen, wie man helfen kann. Genau damit ist jetzt Schluss. Pro Quartal werden ca. 1700 Vorschreibungen (Grundsteuer, Wasser, Kanal, Müll, Winterdienst etc.) verschickt. Da, abgesehen von geringfügigen Abweichungen wie z.B. beim Müll, die Vorschreibungen

sehr ähnlich sind, kommt es zu wenigen Rückfragen. Sollte etwas nicht verständlich sein, sind wir über einen kurzen Anruf sehr froh. Jede Anregung, Beschwerde oder Information hilft uns, eine für die Bürger geordnete und übersichtliche Verwaltungsarbeit zu garantieren.

Wie können Sie uns helfen, Kosten und Arbeit zu inten-

sivieren:

- **Lastschriftverfahren** - die Abgabensumme wird am Fälligkeitstag abgebucht; Ihre Hausbank oder die Mitarbeiter in der Gemeinde sind gerne behilflich (Vorteil: keine Erinnerung, keine Spesen, automatische Verbuchung möglich)

- **Zustellung per Mail** - die Vorschreibung wird per Mail versendet; (Vorteil:

keine Portospesen, Dateiablage am Computer und dadurch ideales Archiv)

Möchten Sie gerne mithelfen Verwaltung zu vereinfachen und Kosten zu sparen?

Wir helfen gerne: Christian Egger, Buchhaltung, 05354-56203-14, c.egger@fieberbrunn.at

Ein Musterformular finden Sie auch auf unserer Homepage: www.fieberbrunn.at

Zivildienner gesucht! Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum PillerseeTal
Zivildienner sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Die Gemeinden des PillerseeTales bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Zivildienst in unmittelbarer Umgebung zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienner ihren Mann.
So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Sowohl die Bewohner des Sozialzentrums aber auch die Zivildienner profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen?
Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Auskünfte: Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger, Tel.: 05354/56203-14

Flüchtlingsheim Bürglkopf
Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die Möglichkeit dies in Fieberbrunn zu machen. Hilfsdienste in

allen Bereichen bei der Betreuung von Asylwerbern erwarten dich an deinem Zivildienstplatz.

Was solltest du mitbringen?
Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld und Offenheit gegenüber anderen Kulturen.
Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem Informationsgespräch.

Auskünfte:

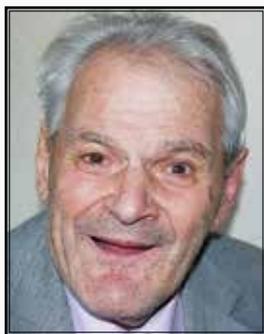
Flüchtlingsheim Bürglkopf
Thomas Trixl
Tel.: 0664/5874079
Marktgem. Fieberbrunn
Christian Egger
05354-56203-14 -
c.egger@fieberbrunn.at
FSJ-Büro Innsbruck
0676/8776-3920
office.innsbruck@fsj.at
www.fsj.at

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Im Juni fand ein gemeinsames Gespräch mit dem Innenministerium, der Polizei, der Bezirkshauptmannschaft, einigen Geschäftstreibenden und deren Angestellten statt, die ihre Erfahrungen und Ängste direkt an den Zuständigen im Ministerium schildern konnten. Das Innenministerium informierte uns darüber, dass derzeit ca. 800 Asylanträge wöchentlich gestellt werden. Solange Heime in Landesbetreuung Betten frei haben (ca. 2.000 in Österreich), werden ankommende Familien diesen Heimen zugewiesen. Heime in Bundesbetreuung (ca. 5.000 in Österreich) bekommen nur dann Familien, wenn die Heime in Landesbetreuung überfüllt sind. Probleme in den Unterkünften werden vorwiegend von nordafrikanischen Asylwerbern verursacht - diese erhalten im Regelfall innerhalb von 20 Tagen einen negativen Asylbescheid und wissen damit, dass sie keine Chance auf Asyl in Österreich haben. Dies ist einerseits positiv, weil damit die Asylantragszahlen aus Nordafrika rückläufig werden, andererseits aber auch negativ, da diese Personengruppe vor kleinen Straftaten keine Hemmungen hat. Dass es in Fieberbrunn immer wieder

zu kleinkriminellen Handlungen wie Ladendiebstähle oder Ordnungsstörungen durch die Bewohner am Bürglkopf kommt, bestätigt Bezirkspolizeikommandant Martin Reizenzein. Die vom Bezirkspolizeieinspektor veranlasste Polizeipräsenz im Ortsteil Rosenegg wirkt sich seit dem gemeinsamen Gespräch äußerst positiv aus; bis dato kam es zu keinerlei Beschwerden mehr, Geschäftsinhaber berichten von einer plötzlichen, unerwarteten und wesentlichen Verbesserung der Situation. Damit einerseits die Polizeipräsenz auf längere Zeit gesichert und gewährleistet werden kann und andererseits Täter auch bestraft werden bzw. es zu Wegweisungen kommen kann, möchten wir auf die Wichtigkeit einer Anzeige bei Straftaten hinweisen. Wenn es einen Vorfall gibt, bitten wir darum, sofort die Polizei zu alarmieren und die Tat anzuzeigen.

Danke Seppei



Josef Wünsch arbeitete als Zeitungsbote und mehr als zehn Jahre lang war er für die Gemeindeverwaltung der Zuständige für die Abholung der Post- und Bankbelege. Diese Botengänge erledigte Seppei auch in seiner Pension bis zum Jahr 2009, als er aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht mehr ins Dorf gehen konnte.

Durch die Mithilfe beim Standgeldkassieren am Barbaramarkt sorgte Seppei dafür, dass immer das nötige Geld in der Gemeindekasse war. Seine fröhliche, freundliche, liebenswürdige und unschuldige Art den Mitmenschen gegenüber machte ihn beliebt und im ganzen Ort bekannt.



Redaktionsschluss:
Ausgabe 4/2016:
Mittwoch, 30. November
Erscheinungstermin:
21. Dezember 2016



Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn präsentiert:



**Samstag, 19. und
Sonntag 20. November 2016
ab 10 Uhr –
Dorfzentrum und Umgebung**

An zwei Tagen verwandeln sich Dorfstraße und umliegende Lokalitäten zu einer Kunststraße, die heimischen und regionalen Kunstschaffenden eine gut besuchte Plattform bietet, sich zu präsentieren. Dabei wird große Aufmerksamkeit auf den „richtigen Standort“ gelegt, sodass für jeden Besucher auch das entsprechende Ambiente zum Verweilen einlädt. Auch die historische und sakrale Komponente wird informativ und fachkundig präsentiert, einige kostbare Schätze aus ihrer Versenkung gehoben und ausgestellt. Der Literatur, Fotografie und Musik wird ebenfalls ein wichtiger Stellenwert eingeräumt.

Das Projekt „Kunstfieber“ stellt sich zur Aufgabe, Menschen diesen Schätzen näher zu bringen und dafür

die nötigen Räume zu suchen oder zu adaptieren. Es ist auch eine Plattform für Kunstschaffende, für Kunstliebende, Kulturinteressierte, für positiv denkende Menschen.

Das literarische Highlight: Erstmals findet in Fieberbrunn im Rahmen dieses Projektes ein „Poetry Slam“, also ein Dichterslam statt. Die Lokalität dafür ist das Cafe Ilius am Ortseingang (Samstag, 19. November 2016).

Wer Interesse hat, seine eigenen Werke einem großen Publikum zu präsentieren, kann sich bis 30. September 2016 über die Internetadresse www.kunstfieber.at oder über die Emailadresse kultur@fiebrbrunn.at anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gem2Go Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone – mit Gem2Go.

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App! Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenver-

zeichnis, Kartendienst und Navigation oder dem Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

Gem2Go kostenlos nutzen! Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus: lassen Sie sich z.B. über die App an die nächste Veranstaltung in unserer Gemeinde erinnern. Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen. Mehr Infos gibt es auch unter www.gem2go.at. Mit Gem2Go ist unsere Gemeinde immer dabei!

Der Fotowettbewerb für alle
FIEBERBRUNNER
FOTOZIRKUS
www.fotozirkus.at
Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn

Ein Fotospaß für Hobbyfotografen, kreative Menschen oder die ganze Familie!

Sonntag, 2. Oktober 2016
Start: 9:00 h Gemeindezentrum Fieberbrunn
10 spannende Themen sind fotografisch
innerhalb von 9 Stunden umzusetzen, der
Bewerb hat zwei Kategorien:
Erwachsene (Nenngeld 15,- €) Kinder bis 12 Jahre (NG 5,- €)

Mitmachen lohnt sich!



Achtung!
Neuer Termin!

Preisträgerbild 2015: "Mahlzeit" - Foto: Thomas Pendl

Die genaue Ausschreibung und die Anmeldemodalitäten, sowie Preise und alle Informationen findet man auf der Webseite:

www.fotozirkus.at

Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn

Grüß Gott Herr Pfarrer Mag. Ralf Peter!

Der Empfang unseres neuen Pfarrers Mag. Ralf Peter wurde am Samstag, den 3. September feierlich und standesgemäß am Dorfplatz zelebriert. Alle Traditionsvereine, die Röcklgwandfrauen, die Sängerrunde, der Pfarrgemeinderat, Gemeinderat und Ehrenringträger und eine stattliche Zahl von Gläubigen und Interessierten waren angetreten, um den Nachfolger von unserem langjährigen Pfarrer Franz Hirn (†2016)



Der festlich mit den Traditionsvereinen umrahmte Dorfplatz beim Einzug unseres neuen Pfarrers am 3. September 2016.

zu begrüßen und ihn willkommen zu heißen. Pfarrer Ralf Peter kam ebenfalls nicht allein, er wurde begleitet vom Dekan Johann Trausnitz, vom Nuaracher und Hauserer Pfarrer Santan Fernandes und von seinem ehemaligen Vorgesetzten in Bad Gastein, dem eher leger wirkenden Pfarrer Richard Weyringer mitsamt dem Pfarrkirchenrat aus dem Gasteiner Tal.

Bürgermeister Dr. Walter Astner zitierte bei seinen wohlwollenden Begrüßungsworten einige handgeschriebene Wünsche seinerseits, die er im Zuge der Neubesetzung an den Erzbischof nach Salzburg richtete. Er wünsche sich einen Pfarrer, der es mit den Menschen kann, der Zugang zu allen Schichten und Altersgruppen findet und das Miteinander sucht. Auch einen Pfarrer, der Beistand gewähren kann, in den schweren Stunden des Lebens. Er konnte dem neuen Pfarrer ein Lächeln und ein zustimmendes Kopfnicken entlocken und mit einem symbolischen Glücksschwein inklusive ein paar Biergutscheinen vielleicht auch das eine oder andere



Der Bürgermeister wünscht viel Glück. V.l. Pfarrer Richard Weyringer, Dekan Johannes Trausnitz, der neue Fieberbrunner Pfarrer Mag. Ralf Peter und Bgm. Dr. Walter Astner. Fotos: Foto Heinz

zukünftige Gipfelgespräch in angenehmer Wirtshausatmosphäre. Der Obmann des Pfarrgemeinderates, Josef Hofer, hielt sich in seinen Versprechungen bedeckt, aber umso herzlicher bekundete er die Vorfreude auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Anni Lichtmanegger von den Röcklgwandfrauen fasste sich kurz aber den Punkt treffend, ihre „Institution“ gehöre zum hiesigen Kirchen- und Pfarrleben untrennbar dazu. Die Sängerrunde gab das Lied „Gott grüße dich“ zum Besten, die Musikkapelle eröffnete den Fest-

akt und die Ehrensalue der Schützenkompanie war aus einem „Schuss“ gegossen. Der vom Kirchenchor großartig umrahmten Festmesse ging noch die symbolische Schlüsselübergabe voraus, im Anschluss waren alle Beteiligten noch im Sozialzentrum eingeladen, der Pfarrer suchte das Gespräch und zu späterer Stunde hatte man fast den Eindruck, als wäre er immer schon da gewesen. Sein großer Auftritt am nächsten Tag beim Empfang in unserer Nachbargemeinde Hochfilzen zwang ihn schließlich doch dazu, nicht als letzter die Feierlichkeit zu verlassen.

SPORT & VEREINSAUSSCHUSS

Verregnetes Dorffest der Vereine

Das Wetter meinte es mit dem heurigen Dorffest nicht gut. Pünktlich zu Festbeginn und dem Start der nostalgischen Radlparade schüttete es wie aus Kübeln. Die Teilnehmer der Radlparade ließen sich aber die Fahrt von der Knappentube ins Dorfzentrum nicht nehmen. Das Seilziehen fiel ebenso wie der Einmarsch der Knappenmusikkapelle sprichwörtlich ins Wasser. Die Knappenmusikkapelle unterhielt trotz alledem die

Festbesucher vom Stiegenhaus und der Brücke des Dorfzentrums. Die Akustik war dabei wirklich beeindruckend. Im Anschluss wurden die Festbesucher vom „Krainervind“ und diversen Gruppen in den Vereinszelten musikalisch verwöhnt. Der Stimmung tat das schlechte Wetter auf keinen Fall einen Abbruch.

Treu dem Wetter fiel auch der Fassanstich etwas nass aus!

Foto: Gemeinde





Was wäre unsere Gemeinde ohne die Jugend von Fieberbrunn?

Die Jugend ist die Zukunft, sie sorgt dafür, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt. Wir brauchen die Jugend und die Jugend braucht uns – schenken wir ihr unser Vertrauen, Gehör und geben wir ihr einen Platz in unserer Mitte!

Seit den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen im Februar 2016 gibt es einen Ausschuss für Zukunft und Jugend, welcher sich ausschließlich den Anliegen von Jugendlichen, dem Funpark, der Zukunftsentwicklung und den Zukunftsvisionen in unserer Heimatgemeinde widmet.

"Die Jugend will lieber ange-regt als unterrichtet sein." Johann Wolfgang von Goethe.

Davon sind wir überzeugt und deshalb wollen wir Möglichkeiten und Rahmenbedingungen in unserer Gemeinde schaffen, damit die Jugend ihre Ideen selbst verwirklichen kann. Ergreifen die Jugendlichen Eigeninitiative, so wollen wir hinter ihnen stehen, wie zum Beispiel bei den Classic Skills! Wir durften sie bei ihrer Funpark-Jam unterstützen und auch die Filmclub-Jugend veranstaltet am 29. September eine Filmvorführung im Festsaal, wozu wir auch etwas beitragen dürfen.

Die Ideen der Jugendlichen sind bei uns willkommen, sie sollen mitreden, wenn's um sie geht – wir hören zu.

Wünsche, Vorstellungen, Vorschläge und Anregungen können an uns geschickt werden. Wir sind auch auf Facebook unter dem Namen „Infogruppe des Ausschusses für Zukunft und Jugend“, vertreten, wo wir versuchen, die Jugendlichen bestmöglich über ihre Heimatgemeinde zu informieren und mit ihnen in Kontakt stehen. Ebenso erhalten die Jugendlichen bei uns Informationen über viele Beratungsstellen und über Ausbildungsmöglichkeiten

sowie Berufsmöglichkeiten, die wir ihnen gerne weitergeben können. Die Themen der Jugend behandeln wir vertraulich!

Fieberbrunn soll lebenswert und ein Platz sein, mit dem sie sich identifizieren können und sich wohl fühlen, ja ein Ort in dem die Jugendlichen ihre Zukunft sehen.

*Für den Ausschuss für
Zukunft und Jugend
Obfrau
Stephanie Pletzenauer*

Wir sind die Stimme der Jugend im Gemeinderat:



Bürgermeister Dr. Walter Astner
+43-(0)5354-56203
buergermeister@fiebrbrunn.at



Obfrau Stephanie Pletzenauer
+43-(0)664-5009424
stephaniepletzenauer@aon.at



Obfrau StV. Verena Gollner
+43-(0)664-3570657
verena.sprenger@gmail.com



Maximilian Foidl
+43-(0)660-2340815
max.foidl@live.de



Michael Eppensteiner
+43-(0)699-187 07 295
michael.eppensteiner@rhi-ag.com



Joachim Obermoser
+43-(0)664-5533328
gr.obermoserjoachim@gmx.at

Fotos: Toni Niedermieser, privat

IN DEN ORT GEREIMT



Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Jetzt wird bei uns, Gott sei's gelobt,
erneut für's Seelenheil gesorgt.
Ein junger Pfarrer, in Gastein erprobt,
uns nun seine Talente borgt.

Im zentralen Reich der Bundesforste,
wird volles Rohr gebaut,
Beton, hoch bis zu des Adlers Horste,
man halt auf's „Etikette“ schaut.

Auch so manche neue „Burg der Betten“,
scheint den Behördenweg zu schaffen,
man locke sie, die Gäst', die netten,
in unser schönes Land „Schlaraffen“.

Auch beim Fremdenverkehrsverband,
stehen wieder Wahlen an,
der Ort scheint gerüstet, allerhand,
ob man es diesmal „besser“ kann?

Zu Barbaras gefeierten Namenstage,
gibt's heiße Maroni, seit Jahrzehnten,
und neuerdings, je nach Gesetzeslage,
auch einen Bundespräsidenten!

MM

IM GESPRÄCH MIT **EDITH RAINER**

fieberbrunn informativ: Liebe Edith, danke dass wir heute bei dir sein können, und dir einige Erinnerungen stehlen dürfen aus deiner doch sehr geschichtreichen und geschichtsträchtigen Zeit hier in Fieberbrunn.

Edith wo kommst du eigentlich her?

Edith Rainer: Ich bin aus Innsbruck Pradl. Meine Eltern, der Vater stammte aus dem Pinzgau und die Mutter war eine Radstädterin. Der St. Johanner Tourismus-Pionier und Cafetier Karl Rainer war mein Cousin.

fieberbrunn informativ: War es eine Bestimmung, dass du den Beruf als Lehrerin ergreifst?

Edith Rainer: Es war mein Wunsch Lehrerin zu werden, obwohl die Eltern und Verwandten mir einreden wollten, den Beruf der Schneiderin zu erlernen. Ich habe schon im ersten Jahr an der Lehrerbildungsanstalt die Möglichkeit gehabt in der Klinik mitzuwirken und für sprechtechnische Übungen geschult zu werden. So konnte ich Kindern, die aus der Klinik entlassen wurden, weiterhin mit Nachhilfestunden helfen.

fieberbrunn informativ: Welche Ausbildung musstest du damals für den Lehrerberuf absolvieren?

Die Ausbildung in der Lehrerbildungsanstalt (LBA) dauerte damals fünf Jahre. Weil das Gebäude der LBA noch

von den Besatzungsmächten konfisziert war, fand der Unterricht in der Hauptschule in der Müllerstraße statt. Aus Platzmangel hatten wir ständig Wechselunterricht mit unseren Klassenkameraden.

fieberbrunn informativ: Wo war dann deine erste Dienststelle?

Edith Rainer: Nach Abschluss der LBA durften wir nur um eine Lehrstelle im Land Tirol ansuchen. Nähere Angaben waren nicht gestattet. Ich war glücklich, dass mir eine Dienststelle im Unterland zugewiesen wurde, die außerdem leicht zu erreichen war. So kam ich damals nach Fieberbrunn. Die Gegend war mir schon bekannt, weil ich im Sommer 1950 im Auftrag des Tiroler Jugendreferates mit dem Aufbauwerk der Jugend auf Erntehilfe in St. Ulrich war. Dieses Projekt wurde in der Nachkriegszeit ins Leben gerufen, damit Jugendliche verschiedener Nationen einander kennenlernen und außerdem zusammen arbeiten konnten. Es waren Jugendliche aus Frankreich, Schweden, Norwegen, den Niederlanden und Österreich in dieser Gruppe. Mir oblag es, für das gegenseitige Verständnis von den Bauern und Jugendlichen zu sorgen. Die Landesregierung schrieb vor, dass man sich mit 1. September 1954 an der neuen Dienststelle vorstellen musste, um in das Gehaltsschema aufgenommen



Die ehemalige HS-Direktorin Edith Rainer. Foto: Edith Rainer

zu werden. Bei meiner Ankunft in Fieberbrunn fand ich am Bahnsteig zwei englische Pfunde. Ich brachte diese zur Gendarmerie. Die Beamten sagten mir jedoch, ich könnte die Pfunde behalten. Da ich ja fast kein Geld in der Tasche hatte, wechselte ich die Pfunde in der Raiffeisenkasse um und bekam dafür zu meinem Erstaunen 140 Schilling ausbezahlt!!!

Leider war Oberlehrer Stadler auf Urlaub und niemand konnte mir sagen, ob es eine Vertretung gäbe. So fuhr ich unverrichteter Dinge nach Kitzbühel, um mich beim Bezirksschulinspektor Kahler vorzustellen, was Gott sei Dank klappte.

Über die Vermittlung meiner ehemaligen Hauptschullehrerin bekam ich ein Zimmer beim Walchauer-Schmied Steinacher. Am 16. Septem-

ber 1954 reiste ich mit Koffer, Tasche und Gitarre in Fieberbrunn an und machte mich auf den Weg in die Walchau. Ein ziemlich mühevoller Start mit all dem Gepäck. Mein Zimmer war die sogenannte „Schönkammer“, die auch nachts ziemlich hell war. An den Wänden hingen große Ahnenbilder, die immer gegenwärtig waren, wenn ich erwachte. Schließlich schob ich sie unter das Bett. Als Schmied Wawei bemerkte, dass die Bilder verschwunden waren, sagte sie: „Wo ist denn der Vater selig und die Mutter selig?“

Im Herbst 1954 zog ich dann ins Dorf zur Pamer Nani. Das Haus war interessanter Weise das ehemalige Schulhaus der Gemeinde. Ein Jahr später bekam ich schließlich eine Wohnung im Schulhaus am Kirchbühel neben der Kirche, das ein bemerkenswertes Doppelhaus war.

fieberbrunn informativ: Edith, was könnte uns das alte Schulhaus am Kirchbühel so erzählen?

Edith Rainer: Der westliche Teil des Hauses war das Gemeindehaus. Der Eingang war gegenüber dem Kirchturm. Im Parterre war das Gemeindeamt mit zwei Räumen, deren Fenster auf den Dorfplatz hinunterschauten. Interessant war, dass an den Sonntagen nach dem Hauptgottesdienst die Männer sich auf dem Dorfplatz zwischen den Gasthäusern Brennstei-



Edith Rainer mit ihren Schülern am Zeugnistag im Juli 1956: V.l. Reinhard Krause, Hansi Mitterweißacher, Maresi Lechner, Max Putz, Franz Widmann, Burgi Fleckl, Leni Klymiuk, Martin Lechner, Bruno Winderl, Marianne Edenhauser, Marianne Raffler, Manfred Totschnig, Zita Oberascher, Ella Dersch, Marianne Waltl.



Von links: Burgi Fleckl, Marianne Waltl, Leni Klymiuk, Maresi Lechner, Franz Widmann, Hansi Mitterweißacher, Reinhard Krause, Ella Dersch und Martin Lechner. Fotos: Edith Rainer



ner und Haberl versammelten. Mit einem Sprechtrichter wurde ihnen von der Gemeinde aus, Verlautbarungen und Wichtiges aus dem Gemeindeamt verkündet. Der Bürgermeister Pranzl wurde von den Gemeindebediensteten Martin Bucher und Fritz Wieser unterstützt.

Im ersten Stock des Hauses hatte Familie Franz Egger ihre Küche. Im Zimmer daneben war das Standesamt. Im zweiten Stock wohnten Familie Josef Blassnigg und ich. Außerdem befand sich auch das Schlafzimmer der Familie Egger auf der Etage. Interessant war, dass sich hier auch die einzige, ziemlich eigenartige Verbindung zwischen Gemeindehaus und Schulhaus befand. Die Verbindungstür war in den Toiletten. Mein Schulweg konnte also manchmal recht geruchvoll sein.

Im dritten Stock des Hauses befanden sich im Ausgang unsere Lehrmittel, samt ausgestopftem Storch und Fuchs. In einem Kasten wurden die Schulakten aufbewahrt; interessant waren Klassenbücher aus alter Zeit von den Lehrern Waibl und Schwarz. Das Gemeindearchiv befand sich nebenan in einer winzigen Kammer. Außerdem wohnten hier oben auch einige Familien: die Hebamme Kathi Widhölzl mit ihrer Familie - und Hühner in ihrer Küche - ; der Schuster Troger mit Familie und Keuschnig Wawe, die in ihrer Jugend als Sennerin und als Bötin (mit Ruckkorb und zu Fuß versteht sich) arbeitete. Es war interessant ihr zuzuhören, wenn sie aus ihrer Jugendzeit erzählte. Leider verunglückte ihr Sohn Seppi eines nachts tödlich, als er vom Balkon in die Tiefe stürzte.

Im Dachboden befand sich viel Platz zum Aufhängen der Wäsche. Außerdem wurden hier auch in großen Schachteln Kränze von den Vereinen aufbewahrt, die zu Allerheiligen wieder auf den Friedhof kamen.

Das Schulhaus hatte den Eingang auf der Südseite des Hauses, gegenüber der sogenannten Herberge. Im Parterre befanden sich zwei große Klassenzimmer



Volkschule Dorf in den 50er Jahren.

Foto: Porsche

und die ehemalige Mesnerwohnung, in der die Familie Rothmaier wohnte, die mit dem Saubermachen der Schule betraut und im Winter auch fürs Heizen der Kachelöfen verantwortlich war. Manchmal kümmerte sich auch Mangle Seppi aus dem Altersheim um die Heizung. Im ersten Stock befanden sich drei weitere Klassenzimmer, wovon eines ziemlich klein war. Dazumal hatten die Klassenzimmer noch kein Fließwasser. Der Brunnen war im Halbstock auf der Kellerstiege. Im zweiten Stock des Schulhauses war die Schulleiterwohnung, die von der Familie Leitner bewohnt wurde. Gegenüber wohnte die Familie Heim, die die Landwirtschaft des Altersheimes gepachtet hatte. Dazumal war das Altersheim noch ein Bauernhaus mit Stall und Scheune. Hinter dem Altersheim waren die Holzhütten der Schulhausbewohner. Das Heizmaterial wurde mit großen Ruckkörben in die Wohnungen getragen. Außerdem hatte man die Möglichkeit neben den Holzhütten kleine Gärten anzulegen.

Die Lehrpersonen in der Volksschule der damaligen Zeit waren Oberlehrer Josef Stadler, Johanna Rubl, Sepp Ritzer, Helga Pommer und ich, Religion wurde von jeweiligen Pfarrer oder Kooperator unterrichtet. Während der Winterschule brachten die Kinder aus den weiter entfernten Gebieten, wie zum Beispiel vom Bärfeld ihr Essen in tragbarem Geschirr mit, das von Familien in der Umgebung der Schule für sie aufgewärmt wurde. Oft kamen Kinder, die einen weiten Schulweg hatten, durchnässt

in die Klassen, dann wurde ihre Kleidung des Öfteren an den Kachelöfen getrocknet. Manchmal dienten uns die Durchsichten der Kachelöfen auch dazu, um für die Pause Äpfel zu braten.

Manche Erlebnisse sind auch heute noch in Erinnerung. Die Holzböden in den Gängen waren ziemlich ausgewaschen zur Freude mancher Kinder, die die Unebenheiten zum „Spaggern“ benützten. Ein Erstklässler kam einmal vom Klo in die Klasse zurück, seine winterliche Lodenhose war so starr, dass er sie nicht selbst bewegen konnte, so sagte er zu mir: „So Fräulein ziach auffi!“

Einmal erklärte mir ein Bub vom Bärfeld „Morgen komme ich rechtzeitig in die Schule, weil ich mit den Schiern fahre.“ Einige Kinder hatten ihn auch am Morgen gesehen, doch er kam nicht. Wir waren sehr besorgt. Oberlehrer Stadler schickte einige seiner Schüler der Oberstufe auf die Suche. Sie fanden ihn im Schnee stecken – einen Schi hatte er verloren. Gott sei Dank war er aber gesund und munter.

Der Handarbeitsunterricht wurde damals von den Volksschullehrerinnen gestaltet, weil es noch keine Arbeitslehrerinnen gab. Mit den Mädchen der Volksschuloberstufe habe ich gekocht. Allerdings gab es keine eigene Schulküche. Der Unterricht fand im Feuerwehrhaus im Sitzungszimmer statt. Leider bestand die Ausrüstung nur aus dem Gasherd der Feuerwehr und einem winzigen Waschbecken in der Toilette. Von der Gemeinde wurde uns später Essgeschirr zur Verfügung gestellt. Das Kochge-

schirr, das wir sonst noch benötigten, mussten die Kinder selber mitbringen. Hatte jemand etwas vergessen, hatten wir die Möglichkeit zum Gasthof „Brennsteiner“ zu gehen, wo wir uns freundlicher Weise etwas ausleihen durften - manchmal musste aber auch ein alter Feuerwehrhelm als Kochgeschirr herhalten.

fieberbrunn informativ: Edith, du hast ja dann in der Hauptschule unterrichtet, warst du beim ersten Lehrkörper im Jahre 1967 dabei? Die Schule feiert ja nächstes Jahr ihr 50jähriges Bestehen.

Edith Rainer: Bis zum Schuljahr 1969 unterrichtete ich noch an der Volksschule, war aber in der Hauptschule von Anfang an dabei, weil ich am Polytechnischen Lehrgang Stenographie unterrichtete. 1970 kam ich dann an die Hauptschule. Meine Fächer waren Englisch, Stenografie und später auch Maschinschreiben. Zu dieser Zeit, wurde Englisch auch im zweiten Klassenzug eingeführt. Ich habe meine Vorbereitungen in Stenografie geschrieben und schreibe auch heute noch sehr viel in Kurzschrift.

fieberbrunn informativ: Hast du auch noch weitere Fächer unterrichtet?

Edith Rainer: Natürlich, damals gab es leider zu wenige Lehrer, daher wurden wir mit verschiedenen Gegenständen betraut, damit die gesetzliche Stundenanzahl durchgeführt und der Stundenplan erarbeitet werden konnte. So unterrichtete ich am Anfang meiner Hauptschulzeit auch Kochen in der neuen Schulküche, Knabenhandarbeit (Basteln), Geometrisches Zeichnen, Bildnerische Erziehung, EDV und wenn es notwendig war auch andere Fächer, sogar einmal Religion.

fieberbrunn informativ: Dann hattest du noch Sportambitionen und wurdest Kampfrichterin?

Edith Rainer: Nein, die hatte ich schon früher. Als ich noch in Innsbruck war, trat ich dem Österreichischen Alpenverein bei. Während meiner Schulzeit in der LBA wurden Österreicherische Schüler-Schirennen auf der Mutterer Alm durchgeführt. Ich war durch das Landesjugendreferat immer wieder bei solchen Veranstaltungen integriert und

war meist bei der Zeitnehmung eingeteilt, die dazumal noch ziemlich kompliziert funktionierte.

fieberbrunn informativ: Bei der Olympiade im Jahre 1964 warst du da auch dabei?

Edith Rainer: Aber selbstverständlich, da waren alle Kampfrichter aus unserem Bezirk dabei (von Fieberbrunn z. B.: Fred Haßlwanger, Sepp Totschnigg, Stefan Hinterholzer, Hans Lanzinger) - und wurden zu den verschiedensten Tätigkeiten eingesetzt. Auf Grund meiner Kenntnisse in Englisch-, Steno- und Maschinschreiben gehörte ich zum Sekretariatsteam – eine sehr interessante Tätigkeit, die mir auch die Möglichkeit brachte in der Olympiahalle den Preisverleihungen beizuwohnen und die Spiele der Eishockeygruppe-A zu besuchen, wenn nicht gerade ein Treffen zur Vorbereitung der Alpinen Rennen angesagt war. Wir wohnten mit allen aktiven Teilnehmern im neubauten Olympischen Dorf in der Reichenau, das aus mehreren Hochhäusern bestand. Busse und Taxis brachten uns zu den jeweiligen Sportstätten. Der Abfahrtslauf der Herren fand am Patscherkofel statt, alle anderen Alpinen Rennen in der Axamer Lizum.

fieberbrunn informativ: Was ist dir noch von Olympia 1964 in Erinnerung geblieben?

Edith Rainer: Im Hotel Olympia in der Axamer Lizum wohnte der Schah von Persien. Als Sicherheitsbeauftragter fungierte dort der Fieberbrunner Gendarm Gustav Pfeifauf. Auf Grund der Witterung waren die Wartezeiten auf den Start oft lang. Gustl hatte dann immer besondere Ideen. Einmal schickte er eine Meldung ins Zielhaus, dass der Schah gerne für die Rennergebnisse eine direkte Leitung ins Hotel hätte. Das Team ließ sich das nicht zweimal sagen und legte mit Mühe eine Leitung. Zu ihrer Enttäuschung meldete sich dann aber nur Gustl. Ein Orden und eine Medaille von der Olympiade an Edith Rainer.

In den fünfziger und sechziger Jahren waren die Kampfrichter aus Fieberbrunn noch oft bei verschiedenen Rennveranstaltungen im Bezirk tätig, wo immer sie gebraucht wurden. Beim Hahnenkammren-



Zeitnehmung beim Skirennen in den 50er Jahren.

Foto: Porsche

nen war ich einige Male beim Zeitnehmungs- und Rechnungsteam, hatte aber auch in einigen Orten die Rennleitung über.

Dazumal war der Wintersport bei den Schülern noch ziemlich in den Kinderschuhen. Es gab ja nur den Reitlift. Im sogenannten „Jännerloch“ veranstaltete die Schischule Widmann gratis Schikurse für die Volksschulen. Da fanden natürlich dann auch Schülerrennen statt. Die „Rennstrecke“, die meist vom Ferchlstall bis zum Foidlfeld hinter dem Bauernhaus führte, wurde mit Hilfskräften aus dem Dorf hergerichtet (getretelt). Die Teilnehmer mussten den Start zu Fuß erklimmen. Einige Schüler hatten dazumal schon eine gute Technik. Dazu gehörte Toni Niederwieser. Er zeigte, was er kann und wedelte um die Fähnchen der Streckengrenzung ins Ziel. Sein Vater, der mit seiner Schigruppe am Ziel stand, war nicht sehr erfreut darüber.

Eine Erinnerung: Einmal fand das Diözesanrodelrennen vom Schweinastberg herunter statt. Franz Fuschlberger und ich hatten die Zeitnehmung. Christian Dialer war Manager des Rennens. Die Fieberbrunnerin Marianne Edenhauser war Schnellste. Vor der Preisverteilung kam Christian Dialer, schaute sich die Ergebnisliste an und sagte: „Des get do nit, dass a Weiberleit die schnellste ist, und no dazua a Einheimische!“ Wir vergönnten aber Marianne ihren Sieg von Herzen.

fieberbrunn informativ: Beim Schiclub Fieberbrunn bis du auch Mitglied schon seit vielen Jahren?

Edith Rainer: Ja, aber nicht nur beim Schiclub, sondern auch beim Alpenverein. Pletzenauer Steff und ich waren eine zeitlang Jungmannschaftsleiter. Das war eine schöne, interessante Zeit mit vielen Wanderungen und Touren. Bei einem Kurs in den Stubai Alpen war ich sogar auf dem Zuckerhütl. Eine eindrucksvolle Erinnerung!

fieberbrunn informativ: Du hältst dich geistig erstaunlich fit, nicht nur was das Langzeitgedächtnis betrifft, verrätst du uns dein Geheimnis?

Edith Rainer: Ich habe kein Rezept. Ich glaube, das kommt einfach von der Freude am Leben. Ich denke gar nicht daran, wie alt ich bin, mir geht's gut. Seit ich zwei „neue“ Kniegelenke habe, ich bin froh und glücklich, weil ich wieder wandern und reisen kann, wie es mir gefällt.

fieberbrunn informativ: Du hast seit deiner Pensionierung ja einige Arbeiten wie Übersetzungen oder sonstige Korrespondenz gemacht, gibst es da etwas, worauf du beson-

ders stolz bist?

Edith Rainer: Stolz sein, ist etwas übertrieben. Fallweise arbeite ich noch mit den Autos zusammen. Inzwischen wurden die Bücher erneuert und die modernen Kommunikationsmittel integriert. Außerdem wurden einige unserer Englischbücher auch für andere Länder adaptiert, z. B. für Deutschland und Italien.

fieberbrunn informativ: Es ist uns auch bekannt dass du viele alte Schriften übersetzt, du beherrschst noch die Kurrentschrift?

Ja, schließlich hat meine Schulzeit in der Volksschule mit dem Schreiben der Kurrentschrift begonnen. Ich kann sie noch recht gut lesen, obwohl das Schriftbild oft sehr individuell ist. Auch gestochen schön geschriebene Seiten, können oft nur schwer lesbar sein. Meist ist aber auch deren Inhalt sehr interessant.

Edith:

„I finde, des Leben sehr interessant.“

„Hin und wieder wohne ich einfach. Ich setze mich auf meinen Balkon und genieße die Gegend.“

Die Schulzeiten um 1955

Herbstschule vom September bis 31. Oktober:	8.00 – 12.00 Uhr
Winterschule vom 2. November - bis 30. April:	8.00 – 11.00 Uhr, 11.30 – 14.30 Uhr
Dienstag und Freitag Mädchenhandarbeit:	14.30 – 16.00 Uhr
Ländliche Fortbildungsschule – Dienstag:	15.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag schulfrei	
Sommerschule vom 1. Mai bis Schulschluss:	7.30 – 11.30 Uhr



TVB PillerseeTal - „Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn“



TVB-Obfrau Bettina Geisl mit ihren Stellvertretern Andrea Heigl und Rupert Fischer. Foto: TVB

Als Vorstandsmitglieder der Region PillerseeTal – Kitzbüheler Alpen, dürfen wir nach einer 5-jährigen Tätigkeit im Tourismusverband, Bilanz ziehen. Wir sind 2011 in den Vorstand eingezogen, mit großen Absichten und Plänen. Wenn wir nun einen Blick zurückwerfen, sind wir stolz heute mitteilen zu dürfen, dass wir vieles von den Plänen und unseren Absichten umsetzen konnten. Eine gemeinsame und gute Zusammenarbeit hat uns dabei geholfen, das wir einiges realisieren konnten: Strategieentwicklungsprozess 2020, Vermieterakademie, Beitritt zur KAM, usw. und nicht zuletzt die Unterstützung zum Schigebietszusammenschluss Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn. Das Resultat daraus?

Erstmals erreichen wir seit 2005 die Millionengrenze der Übernachtungen im PillerseeTal. Auch das ist ein Indiz dafür, dass wir unsere Arbeit zusammen mit fleißigen Beherbergungsbetrieben, Mitgliedern und den TVB Mitarbeitern erfolgreich getätigt haben. Die Finanzen konnten wir durch sorgfältige Verwendung der Geldmittel sanieren und haben trotz Sparmaßnahmen in verschiedenen Bereichen unser Tourismusmarketing deutlich verstärkt.

Wie geht es weiter?

Der Blick nach vorn bedeutet für mich als Obfrau, dass wir nun in die Phase der Innovation kommen. Die finanzielle Basis wurde geschaffen. Jetzt sind wir am Zug zu investieren. In Zukunft wird es wichtig sein, konkurrenzfähig zu bleiben

und Standortbedingungen zu schaffen, die nachhaltig und wettbewerbsfähig sind. Wir bleiben nur dann erfolgreich, wenn wir in Zukunft trotz Wegfalls von Altbeständen über genug qualitative konkurrenzfähige Bettenkapazitäten und über ein breites Angebot an Infrastruktur verfügen. Ohne gute Beherbergungsbetriebe bleibt z.B. das be-

ste touristische Marketing der Region wirkungslos. Ein Schwerpunkt der uns sehr am Herzen liegt ist u.a. der Sommertourismus. Ein Thema dass wir in Zukunft gezielt angehen möchten, ist die „Mission Sommertourismus“. Ich freue mich auf die zukünftige Gestaltung in unserer Tourismusregion.

Mag. (FH) Bettina Geisl
Obfrau TVB PillerseeTal

Gesundheits- & Sozialsprengel

Am 2. August 2016 besuchte uns „Foidl Seppi“ mit seiner Oma Anna Foidl. Der 10-jährige Seppi, begeisterte uns in der Tagesbetreuung mit seiner „Zugin“ und mit seinem Charme! Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich für den netten, geselligen Nachmittag den wir alle miteinander verbrachten!!



Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a 6391 Fieberbrunn

Telefon 05354/52580 Fax 15

Mail: info@sozialsprengel-pillersee.at

Web: www.sozialsprengel-pillersee.at

Öffnungszeiten: MO-FR von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams,

eine Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn

für Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von **20 Wochenstunden**.

Voraussetzung:

Führerschein B und möglichst mit eigenem PKW
Flexibilität, selbstständige Arbeitsweise.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit im kollegialen Team! Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des SWÖ- Kollektivvertrages. Vordienstzeiten werden angerechnet.

Fühlen Sie sich angesprochen, so bewerben Sie sich doch bei uns im Büro:

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee,
z. Hd. Frau Dagmar Wautl, Friedenau 7a,
6391 Fieberbrunn Tel.: 05354/52580

Container für Rasenschnitt!



Ab sofort steht ihnen rund um die Uhr ein Container für ihren Rasenschnitt beim Bauhof der Marktgemeinde Fieberbrunn zur Verfügung. Bitte beachten sie die Hinweise auf dem Schild!

Sommer 2016 bei den Bergbahnen Fieberbrunn

Nach ersten Betriebstagen zu Pfingsten und an den Wochenenden im Juni, haben die Bergbahnen Fieberbrunn den täglichen Sommerbetrieb am 18.06.2016 aufgenommen. Obwohl der diesjährige Sommer wettertechnisch schwieriger zu meistern war als der Letztjährige, konnten die Umsatzzahlen gegenüber dem Rekordsommer 2015 gehalten werden. Mit Veranstaltungen wie dem Bergsommerfest, dem „Tag der offenen Tür“ der neuen TirolS-Bahn, den Langen Freitagen im Juli und August, den Wildseeweisen etc. wurde zusätzlich zu den Attraktionen am Alleskönnerberg Fieberbrunn eine Angebotsvielfalt den ganzen Sommer über geboten.

Gemeinsames Sommerangebot mit Glemmtalern

Dass sich ein Besuch im „Home of lässig“ – Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn – nicht nur im Winter auszahlt, darüber waren sich die Bergbahnverantwortlichen schon bald im Klaren und es konnte heuer erstmals ein gemeinsames Kartenangebot für die Region ausgearbeitet und umgesetzt werden. Fieberbrunn ist somit nun Teil der sogenannten „Wandercard“ – gültig bei den im Sommer in Betrieb befindlichen Seilbahnen in Saalbach Hinterglemm, Leogang und Fieberbrunn und erhältlich als Mehrtageskarte. Die Ganzjahreskarte (Saisonkarte inkl. Sommer) ist nun im gesamten Skicircus gültig und ist für Personen mit Hauptwohnsitz im Bezirk Kitzbühel und Zell am See erhältlich. Neben sieben Seilbahnen umfasst das Sommerangebot im „Home of lässig“ zahlreiche spielerische Erlebniswelten,



Wanderherbst am Alleskönnerberg Wildseeloder - Bergbahnen Fieberbrunn sind noch bis 26. Oktober täglich in Betrieb.
Foto: Toni Niederwieser

hunderte Kilometer an gut ausgebauten Wanderwegen und Klettersteigen bis hin zu Mountainbike-Trails für Anfänger wie auch Profis.

Bergbahnen Fieberbrunn rüsten sich für Winter 2016/17

Parallel zum Sommerbetrieb laufen die Vorbereitungen für die nächste Wintersaison bereits auf Hochtouren. Neben der Aufrüstung der Schneeanlage im Bereich Doischberg und Reckmoos Süd erfolgen derzeit Pistenanierungen in diesen Abschnitten. Der schwierige Winterstart im letzten Jahr hat gezeigt, dass eine effiziente Beschneiungsanlage unerlässlich ist, um das gesamte Skigebiet in wenigen Tagen beschneien zu können. Durch Investitionen, die in den nächsten Jahren in die Beschneiungsanlage getätigt werden, soll der Skibetrieb aller Pisten rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft gewährleistet sein. Für die getätigten Maßnahmen in die Verbesserung

der Beschneiungsanlagen investieren die Bergbahnen Fieberbrunn in diesem Jahr € 2,0 Mio.

Museum goes Wild...seeloder

Eine außergewöhnliche Kooperation haben die Bergbahnen Fieberbrunn diesen Sommer mit den Tiroler Landesmuseen begonnen. Was zwei scheinbar gegensätzliche Unternehmen gemeinsam haben, zeigten die Science Wanderungen. An zwei Terminen im Sommer haben sich Experten der Tiroler Landesmuseen mit einer exklusiven Runde auf den Weg in die Tiefen der Fieberbrunner Wildalm gemacht, um Licht ins Gras, Gebüsch und Getier zu bringen. Und so stieß man vor zu Makrokosmen, erfuhr man, welche Kühe die besten unter der Sonne sind, wieso manche Schmetterlingsarten richtige Spanner sein können und welches nützliches Tier die Kleidermotte ist.

Die Science Wanderungen

stellten sich als kurzweilig, amüsant und lehrreich dar und dem einstimmigen Echo der Teilnehmer war deutlich zu vernehmen, dass die beiden Science Wanderungen ein richtiger, erster Schritt in eine längerfristige Kooperation zwischen den Bergbahnen Fieberbrunn und den Tiroler Landesmuseen ist.

Slalom-Hoffnung Manuel Feller hängt am Alleskönnerberg

Mit von der Partie bei der ersten Science Wanderung war auch Manuel Feller. Das von den Bergbahnen Fieberbrunn gesponserte Ski-Talent fährt auch heuer wieder mit vollem Elan im großen WM-Zirkus mit. Der Fieberbrunner, der seine Tor-Geschmeidigkeit in heimischen Gefilden erlernt hat, ist stark mit seinem Geburtsort, den Menschen und den Bergen hierzulande verbunden. Dem Alleskönnerberg und seinen herrlichen Flanken verdankt er, wie er sagt, die Lust am



Skifahren. Eine Lust, die Manuel gerne an andere weitergibt, wie etwa beim kürzlich statt gefundenen Extra-Work-Out im Niederseilgarten auf Timoks Alm. Hier konnte man sich Tipps vom Profi anschauen und erfahren, wie sich Manuel Feller auf die bevorstehende Wintersaison vorbereitet. Schließlich ist der Hoffnungsträger bereits voll im Aufbau-Modus für weit größere Ereignisse, die da wären: WM 2017 in St. Moritz, WM 2019 in Åre, Olympia 2018 in Pyeongchang und vor allem Manuels „großer Traum“: eine Heim-WM 2023 in Saalbach Hinterglemm, bei der vielleicht zwei „F“ ganz vorne stehen könnten: Feller und Fieberbrunn!



Mit den Science Wanderungen der Natur ganz nah: Der Beginn von „Museum goes Wild...seeloder“ weckt Lust auf Mehr
Foto: Toni Niederwieser

Wanderherbst am Alleskönnerberg Wildseeloder bis 26. Oktober 2016

Mit den „Wildseeweisen“ am Wildseeloder am 11. September wurde der Wanderherbst bei den Bergbahnen Fieberbrunn mu-

sikalisch eingestimmt. Der Alleskönnerberg macht auch im Herbst seinem Namen alle Ehre und Natur- und Gipfelpanoramen konkurrieren mit zahlreichen Attraktionen. Actionfans und Entdeckergeister sind

auf Timoks Alm an der Mittelstation Streuböden goldrichtig. Passionierte Kletterfreunde und Naturliebhaber zieht es in höhere Gefilde, etwa zum atemberaubenden Wildseelodersee, oder auf die Kletter-

steige „Himmel & Henne“ und „Marokka“ in fünf verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Die Bergbahnen Fieberbrunn sind noch bis 26. Oktober in Betrieb. Infos unter bergbahnen-fieberbrunn.at



Sommer im „Home of lässig“ – Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn bewährt sich als Ganzjahres-Marke. Foto: Tom Bause



Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

sind Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

Nähere Infos bei Bettina Hofer unter Tel. 0650-6803051

Geboren wurden

eine **LILLY BARBARA** der Katrin Dagn und dem Franz-Josef Rieder, Weißbach



Fotos: Claudia Egger, privat



eine **EMMA** der Sabrina und dem Klaus Tschiltsch, Lauchseeweg

Gehiratet haben

Klaus **TSCHILTSCH** und Sabrina **NOTHEGGER**, Fieberbrunn

Adi **HAWA** und Marina **TRAUNFELDER**, Haimhausen/D

Zervan **ALALI** und Diana **ARIF**, Fieberbrunn

Bernhard **WÜRTL** und Margit **SCHWAIGER**, St. Ulrich a.P.

Roman **STRASSER** und Irmgard **BLASISKER**, Söll

Robert **ZRENNER** und Martina **THOMAS**, Krailing/D

Andreas **SCHWAIGER** und Manuela **TRIXL**, Fieberbrunn

Philipp **ANKER** und Anna **SCHWAIGER**, Erl – Fieberbrunn

Constantin **RÖTTGER** und Luise **HOHLEFELDER**, München/D

ein **TOBIAS** der Katharina Döttlinger und dem Christian Aschacher, Brunnau



eine **LILLY** der Tanja und dem Martin Hautz, Reitlliftweg



ein **LUCA** der Daniela Zingraf und dem Lars Krentzlin, Kogelehen



Zwei Dinge sollen die Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.

JohannWolfgangvonGoethe

Kostenlos!!!

Schlechtwetter Programm

Spielgruppe MUKI

„Kinder spielen - Eltern quatschen“
Spielerisches Kennenlernen gleichaltriger Kinder von 0 - 4 Jahren
(auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen)
Erfahrungsaustausch unter Müttern

jeden Donnerstag bei Schlechtwetter von 14.30 - 16.30 Uhr im großen Bewegungsraum des Sozialzentrums

Jause für zwischendurch bitte selbst mitnehmen!

😊 Wir freuen uns auf Euch! 😊

Erstansmeldung und Infos bei
Birgit Gastl 0650 / 70 77 765
oder
Elfriede Hausbacher 0660 / 24 55 231
oder
www.facebook.com/mukispielgruppe



**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:
Unseren ältesten MitbürgerInnen:**

Johann Simair

Kirchweg am 08.07. 104 Jahre

Andreas Endstraßer

Gebraweg am 25.06. 95 Jahre

Josef Obwaller

Enterpfarr am 30.07. 94 Jahre

Anna Schwaiger

Lauchseeweg am 07.07. 93 Jahre

Barbara Laiminger

Kirchweg am 06.08. 93 Jahre

Stefan Waltl

Bärfeld am 23.07. 92 Jahre

Maria Egger

Kirchweg am 14.07. 91 Jahre

Maria Nothdurfter

Lehmgrube am 30.08. 91 Jahre

Anna Foidl

Schulweg am 13.06. 90 Jahre

Barbara Hasenauer

Rosenegg am 28.08. 90 Jahre

Josef Ram

Kirchweg am 28.08. 90 Jahre

Johanna Jöchl

Kirchweg am 30.08. 90 Jahre

Zum 85er:

Siegfried Putzer

Drahtzug am 15.06.

Sophie Waltl

Kirchweg am 16.07.

Maria Wörgötter

Pfaffenschwendt am 16.07.

Anna Schwaiger

Lauchseeweg am 05.08.

Margarethe Eppensteiner

Prama am 15.08.

Zum 80er:

Rosa-Maria Hasenauer

Lehen am 26.06.

Hermann Schwenter

Pillerseestraße am 18.07.

Karl Stolz

Schönau-Pertrach am 20.08.

Primus Pletzenauer

Pletzergraben am 03.09.

Gestorben sind

Christine LANGREITER
* 05.09.1951 † 29.06.2016

Maria REICH
* 09.02.1923 † 04.07.2016

Josef WÜNSCH
* 10.11.1934 † 12.07.2016

Stefan SCHREDER
* 11.04.1933 † 20.07.2016

Elisabeth TRIXL
* 20.05.1930 † 28.07.2016

Anna DANZL
* 14.04.1933 † 04.08.2016

Johann KAPELLER
* 02.06.1931 † 10.08.2016

Elfriede PROSCH
* 27.05.1928 † 14.08.2016

Erna ETZER
* 10.06.1939 † 23.08.2016

Maria SCHWAIGER
* 01.04.1917 † 25.08.2016

Amalia ALTON
* 30.10.1919 † 27.08.2016

Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind und seiner Gedenken.

Aurelius Augustinus





Liebe Pfarrgemeinde – Grüß Gott!

„Ich freue mich, dass ich Pfarrer von Fieberbrunn werden darf, ich freue mich bei euch zu sein“.

Diese Aussage machte Herr Ralf Peter am Samstag Abend nach der Hl. Messe – und wir alle hörten ihm zu – erwartungsvoll und wohl auch ein bisschen neugierig: Wie wird er sein, unser neuer Pfarrer? Wie werden wir ihn erleben – bei der Hl. Messe, in seinen Predigten, wenn wir ihm begegnen? Kann er die Jugend ansprechen? Wie gestaltet er die Krankenbesuche, die Begräbnisse, die Taufen, die Gebetsstunden, die Festtage im Kirchenjahr?

Und jeder von uns hat bestimmte Vorstellungen und zugleich die Hoffnung, dass er unsere Wünsche erfüllen möge.

Aber kann ein Mensch wirklich allen diesen verschiedenen Anforderungen gerecht werden?

Müsste das nicht vielmehr ein richtiger „Wunderwuzzi“ sein, der mit Hilfe eines Zauberstabes alle unsere Begehrlichkeiten erfüllen könnte?

Wenn wir also ein gutes Miteinander haben wollen, dann müssen wir – und auch der neue Pfarrer – be-

Gedanken zur Installierung unseres neuen Pfarrers Mag. Ralf Peter



Kurz vor der symbolischen Schlüsselübergabe - Pfarrer Ralf Peter, Dekan Johannes Trausnitz, Bernhard Danzl mit dem Schlüssel
Foto: Foto Heinz

reit sein, Kompromisse zu schließen. Hauptsache ist, wir gehen aufeinander zu und lassen immer eine Tür offen!

Wie verlief nun der 3. September 2016, der Abend, als der neue Pfarrer seine Aufgabe in Fieberbrunn übernahm?

Um 18.30 Uhr versammelten sich die politische Vertretung von Fieberbrunn, der Pfarrgemeinderat, die Vereine und viele Zuschauer auf dem Dorfplatz, um den neuen Pfarrer, der früher Kooperator in St. Johann i. Tirol und im Gasteinertal gewesen war, zu begrüßen. Nach der Ehrensalue stimmte der Männerchor das Lied „Grüß Gott“ an, die Ministranten erzählten in einem Gedicht von unserer Kirche, die ohne den neuen Pfarrer „stad und leer“ wäre, und der Bürgermeister überreichte ihm während seiner Ansprache ein grünes großes Glücksschwein, und – in weiser Voraussicht, dass es sicher wieder

einige wichtige Gespräche zwischen politischer und kirchlicher Seite geben wird – einen Gutschein für ein paar „Bierl“ in der Bar. Dabei erinnerte er auch an die gute Zusammenarbeit mit dem verstorbenen Pfarrer Franz Hirn.

Die Röcklgwandfrauen stellten sich mit einem Blumenstrauß vor und der Obmann des Pfarrgemeinderates, Hofer Josef, brachte seine Wünsche auf den Punkt – unter anderem: Gott gebe dir Mut, Freude, Gelassenheit und den Willen zur Zusammenarbeit. Mit Marschmusikbegleitung ging es dann auf den Kirchbühel hinauf, und dort überreichte ihm Dekan Trausnitz symbolisch den großen Schlüssel für die Kirche in Fieberbrunn. Stellvertretend für den Erzbischof von Salzburg fragte er ihn: „Bist du bereit, die Pfarre in Fieberbrunn zu übernehmen, für die Menschen dazusein?“. Es war ganz still in der Kirche, als Ralf Peter antwortete: „Ich bin bereit!“

Orgelmusik und der Kirchenchor stimmten nun auf das Erlösungswerk Jesu Christi bei der Hl. Messe ein, und das erste Mal sprach nun Ralf Peter als neuer Pfarrer von Fieberbrunn die Wandlungsworte: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird...“

Konzelebranten waren Dekan Trausnitz, der Pfarrer von Gastein und der Pfarrer von St. Ulrich.

„Ich freue mich bei euch zu sein und bin bereit, eure Anliegen im Gebet vor Gott hinzutragen und seine Gnade zu erbitten“. – Ist es nicht gut, diese Gewissheit zu haben?

Dass dann die Feier mit einer kleinen Jause, mit Musik, Tanz und vielen Gesprächen im SZ einen fröhlichen Abschluss fand – das verdanken wir alle dem Team des Sozialzentrums, das immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

DANKE –
VERGELT'S GOTT!!



Sommerkindergarten

Der Kindergarten Fieberbrunn war sieben Wochen lang in den Sommerferien geöffnet. Bei schönem Wetter konnten wir viele Aktivitäten im Freien gestalten z.B. lustige Wasserspiele, Vergnügen im Planschbecken, Erkunden des Indianspielplatz, Kasperltheater, Brote backen, Eis herstellen und vieles mehr! Die buntgemischte Gruppe hatte viel Spaß in der Sommerbetreuung.

„Elternkaffee und Eis vom Bürgermeister“

Am vorletzten Kindergarten tag luden wir die Familien der Kindergartenkinder zum Abschluss des Kindergartenjahres, auf einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein. Wir freuten uns auch, dass einige Gemeinderäte Zeit hatten, bei uns vorbei zu schauen. Vielen Dank für die vielen Besucher an diesem Nachmittag und den fleißigen Kuchenbäckerinnen. Bedanken möchten wir uns auch beim Bürgermeister für die kühle Erfrischung am letzten Kindergarten tag!



Cafe Ilius spendiert Eis

Die Tage im Sommer waren heiß und Ronny spendierte uns ein Eis. Danke an das Team des Dorfcafé Ilius!

Tatü, tata die Feuerwehr war da!

An einem heißen Sommertag erlebten wir mit der freiwilligen Feuerwehr Fieberbrunn einen lustigen Vormittag. Nach einer erfrischenden Dusche mit dem Feuerwehrschauch durften sich die Kinder von einem Riesenventilator trocken föhnen lassen.



Unser Kindergartenteam 2016/17

Heidi Moßhammer, Brigitte Stocker, Sandra Fuschlberger, Daniela Horngacher, Christine Putzer – Breitmayer, Kathrin Obwaller, Christina Auer, Barbara Putzer, Theresa Danzl, Sylvia Danzl, Teresa Fördermair, Katharina Dersch, Putzer Helga (Sprachförderin), Annemarie Kapeller, Mathilde Grünbacher (Reinigungskräfte).

Wir gratulieren unserer Kollegin Manuela zur Geburt ihrer Tochter und wünschen ihnen alles Gute!

In dieses Kindergartenjahr starten 102 Kinder, davon 38 Vorschüler, die heuer auf 6 Gruppen aufgeteilt sind.

Wir, das Kindergartenteam, bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns während des Kindergartenjahres unterstützt haben, und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Kindergartenjahr!





Private Kinderstube St. Johann i.T./Fieberbrunn-Kirchdorf

„Gemma in den Garten, Enten schauen“ – diesen Satz hören die Betreuerinnen in der KAPA Kinderkrippe Fieberbrunn mehrmals am Tag. In der Kinderkrippe werden Kinder von 0 bis 3 Jahren ganzheitlich gefördert. Kleinere Ausflüge, viel Zeit in der Natur, großer eigener Garten mit Tieren, Bewegungsspiele, die Förderung der Selbstständigkeit und Sprache gehören ebenso zum Alltag wie das Zusammenleben in der Gruppe und das gemeinsame Singen,

Neues aus der KAPA Kinderstube

Musizieren und Geschichten hören. Ab Herbst sind noch einige Restplätze frei und wir bitten um rechtzeitige Anmeldung. Bei Interesse kann auch jederzeit eine Besichtigung ausgemacht werden, bei welcher man einen genauen Einblick in unsere pädagogische Arbeit erhält. Die KAPA Kinderbetreuung ist nicht abhängig von einem Arbeitsverhältnis. Die ganztägige Sommerferienbetreuung der KAPA Kinderstube für Kinder von 4 – 14 Jahren ist heuer sehr gut angekommen. Es kann



Foto: KAPA Kinderstube

ten viele tolle Ausflüge gemacht werden und ein abwechslungsreiches Feri-

enprogramm stand an der Tagesordnung wie z.B. Indianerspielplatz, KAPA Kino, Schnitzeljagd, Grillen an der Ache, Kreatives gestalten, Wildpark Aurach, Timoks Alm und vieles mehr ... Ab Herbst bietet die KAPA Kinderstube auch wieder die Nachmittagsbetreuung im Hort nach der Schule an. (Preisbeispiel: Monatspreis von € 105,- für 5 Nachmittage pro Woche). Weitere Informationen erhalten Sie auf www.kapakinderstube.at oder unter der Tel. 0664 5104955

KAPA: Wir suchen Wunschomas

Wir brauchen Sie!
Für unser Wunschoma Projekt suchen wir Seniorinnen

und Senioren, die gerne mit Kindern und Familien in Kontakt kommen und ver-

abredete Zeit mit ihnen verbringen möchten. Immer mehr ältere Menschen leben ohne Kontakt zu Kindern. Oft wohnen die eigenen Kinder weit weg oder es gibt gar keine Enkel. Sie wünschen sich dennoch Umgang mit Kindern. Wir haben bereits viele Familien, die sich für dieses Projekt interessieren. Wir sind aber noch fleißig auf der Suche nach Wunschomas, die ein wenig Zeit mit den Kindern verbringen möchten. Sei es um mit den Kindern auf den Spielplatz zu gehen, Spazieren zu gehen oder einfach etwas Schönes zu Basteln. Beim vom Bund, Land Tirol und von der EU geförderten Leader-Projekt "Wunschoma" werden Familien und "Wunschomas" zum Aufbau einer persönlichen Beziehung zusammengeführt, von der alle Beteiligten profitieren sollen. Ein neues, nachhaltiges, generationenübergreifendes soziales Netz soll geknüpft werden. Sobald die Familie ihre "Wunschoma" gefunden hat, steht die Betreuungs-

Wunschoma



person über einen längeren Zeitraum zur Verfügung. Das Projekt "Wunschoma" ist ein kooperatives Leader-Projekt der Regionen Kitzbüheler Alpen, KUUSK, und regio3 in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Familienverband der Erzdiözese Salzburg, dem Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland, dem Freiwilligenzentrum Pillerseetal-Leukental und der KAPA Kinderstube St. Johann i.T. Die Vermittlung ist kostenlos und wir würden uns über zahlreiche Kontakte freuen.

Kontakt für Region Pillerseetal, St. Johann i.T., Kitzbühel und Umgebung: **KARIN BERKTOLD** Region Pillerseetal, St. Johann i.T., Kitzbühel und Umgebung karin@wunschoma.at, Tel. +43 664 2428668 www.wunschoma.at

ASVÖ FAMILIENSPORTTAG

Samstag, 15. Oktober 2016
Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich

Eröffnung 13.30 Uhr
Preisverlosung 17.00 Uhr
Gemütlicher Ausklang ab ca. 17.45 Uhr

Sportarten kennenlernen und ausprobieren!

Inlinehockey, HipHop, Tennis, Stockschießen, Judo, Sportschießen, Biathlon, Tanzen, Pieps-Suche und vieles mehr!

In Kooperation mit Flohmarkt des IDUS-Vereins

Veranstaltung findet bei guter Witterung statt. Flohmarkt findet bei jeder Witterung statt! Aktuelle Informationen auf www.asvoe-familien sporttag.at

Gratis T-Shirt für die ersten 300 Kinder



Schuljahr 2016/17 (Schuljahr 2015/16)

Schülerzahlen

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
VS Markt (4 Klassen)	18 (25)	24 (16)	17 (17)	17 (25)	76 (84)
VS Roseneegg (4 Kl.)	21 (10)	10 (10)	12 (19)	17 (17)	60 (56)
VS Pfaffenschwendt (1 Kl.)	3 (5)	4 (5)	6 (2)	2 (7)	15 (19)
Hauptschule (12 Kl.)	63 (66)	64 (52)	49 (62)	63 (61)	239 (237)
PTS einklassig mit 15 Schülern					

Schulabgänger 4. Klassen Volksschule

VS Markt	NMS: 8 (11)	Gymnasium: 3 (4)
VS Roseneegg	NMS: 11 (11)	Gymnasium: 6 (5)
VS Pfaffenschwendt	NMS: 6 (2)	Gymnasium: 1 (3)

Schulfreie Tage 2016/2017 – Schulsprengel Fieberbrunn (VS, NMS, PTS)

Herbstferien:

26.10. – 2.11.2016

Schulautonomer Tag:

Freitag, 9.12.2016

Weihnachtsferien:

24.12.2016 – 8.1.2017

Semesterferien:

11.2.2017 – 19.2.2017

Osterferien:

8.4. – 18.4.2017

Schulautonomer Tag:

Freitag, 26.5.2017

Pfingsten und schulautonomer Tag:

3.6. – 7.6.2017

Schulautonomer Tag:

Freitag, 16.6.2017

Schulschluss:

Freitag, 7.7.2017

Info Region PillerseeTal-Leogang Thermografie-Check Den richtigen Zeitpunkt nutzen

Haben Sie hohe Heizkosten, die Sie sich nicht erklären können, da Ihnen die erzeugte Wärme durch undichte Stellen nach außen hin entweicht? Oder wol-

len Sie Ihr Haus sanieren und Sie wissen nicht, wo Sie ansetzen sollen? Dann kann Ihnen vielleicht der Thermografie-Check weiterhelfen. Zudem gewährt

Ihnen das Land Tirol Förderungen für solche Sanierungsmaßnahmen. Diese einkommensunabhängige Sanierungsoffensive läuft vorerst bis zum 31.12.2016 und es können bis zu 8.800 Euro nicht-rückzahlbaren Ökobonus für eine umfassende Sanierungen von Einfamilienhäusern vom Land Tirol erhalten werden. Der Thermografie-Check ermöglicht Ihnen eine erste Abschätzung.

Was ist eine umfassende Sanierung?

Für eine umfassende Sanierung müssen an einem privaten Wohngebäude mindestens drei Bauteile hochwertig saniert werden. Angesprochen sind damit Dämmmaßnahmen an Fassade, Dach oder Kellerdecke, ein Fenstertausch sowie ein energetisch relevantes Haustechniksystem. Der Thermographie-Check beinhaltet folgendes:

- Thermographie-Außenaufnahmen des Gebäudes
- Kurzbericht mit Ergebnissen und Fotodokumentation
- Beratungsgespräch aufbauend auf Kurzbericht
- Das Ausmaß dieses



BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe **15 Sekunden**

Warnung **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Paketes beträgt zirka drei Stunden

Kosten: € 65,-

Anmeldung: Regio-Tech Hochfilzen, Regio-Tech 1, 6395 Hochfilzen, Telefon 05359-90501 (8 – 12 Uhr) oder kem@regio-tech.at oder www.regio-tech.at

Weitere Angebote finden Sie auf www.regio-tech.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark





Neue Serie: Teil 1:
Autor: Wolfgang Schwaiger

SCHALLENDE PLATTEN

Unsere Gemeinde ist reich an kreativen Menschen und deshalb auch reich an findigen Produkten, die in so mancher Werkstatt entstehen. In dieser Serie sollen immer wieder außergewöhnliche „Markenartikel“ vorgestellt werden, die hier produziert und von hier aus in alle Welt gelangen.

Schallende Platten

Sie firmieren unter dem Namen „Dr. Dub Vinyl Recording Service“, produzieren in ihrem Studio am Lindauweg Nr. 15, heißen Mex Wieshofer und Nik Soder und ihr Erfolgsprodukt zählt für viele schon zu den Antiquitäten: die Schallplatte.

Aber der Schein trügt, die klassische Schallplatte aus Vinyl erlebt eine Renaissance, nicht unbedingt bei den alten Sammlern, auch nicht nur bei Discjockeys, die bei ihren Auftritten so manchen Song vorwärts und rückwärts laufen lassen (Scratchen), sondern die Auftraggeberliste erstreckt sich in alle Breiten und Genres. Ob der junge Familienvater aus Amerika, der für seinen Sprössling die in einer Martell-Puppe eingebaute Minischallplatte mit dessen Lieblingssong wünschte, ob die Semperoper in Dresden, die Bayerische Staatsoper oder die Salzburger Festspiele, alle brauchten sie schon



Mex Wieshofer und Nik Soder vor der legendären, aus England importierten Schallplatten Schneidemaschine

Spezialanfertigungen aus der Fieberbrunner Schallplattenmanufaktur. Auch die Prototypen für einen Berliner Schokoladenplattenhersteller werden hier erstellt, essbarer Musikgenuss, den man sich vorher noch anhören kann. Ähnliches passiert anderswo auch aus reinem Eis, wohl für schmelzende Liebeslieder. Die Auftraggeber kommen aus allen Herrenländer und schicken ihre Tondateien, kaum jemand ist ohne einen Sonderwunsch dabei.

Aber was unterscheidet eigentlich die Wiedergabequalität einer Schallplatte von den heutigen Tonträ-

gern wie CD's oder digitalen Dateien?

Dazu Mex Wieshofer: Musik von einer Schallplatte klingt für das menschliche Gehör einfach angenehmer, grenzwertige Höhen oder Tiefen, wie man sie auf digitalen Medien findet, können nicht auf eine Platte gepresst werden.

Worauf kommt es nun in technischer Hinsicht bei der Produktion eines hochwertigen „Masters“ an?

Dazu Nik Soder: Wir haben ungefähr ein Jahr an Vorbereitungen gebraucht, eine „Unmenge“ an Ausschuss produziert, bevor

wir uns an die Produktion gewagt haben. Man darf nicht vergessen, dass die Außenrinne einer Schallplatte mit fast 90cm die dreifache Länge wie die innerste Rinne hat, so kann man auch die Informationen am Anfang viel exakter auf den Tonträger bringen. Je weiter es nach innen geht, desto weniger Platz steht zur Verfügung. Die Tondateien werden dann von uns optisch (am Bildschirm) und akustisch über Studiolautsprecher beurteilt, diverse Ausreißer korrigiert und dann in ein schallplattentaugliches „Korsett“ gebracht. Die größten Herausforderungen sind auf jeden



Ein Blick in das Studio in den Räumen der „Klubarbeit“ am Lindauweg.

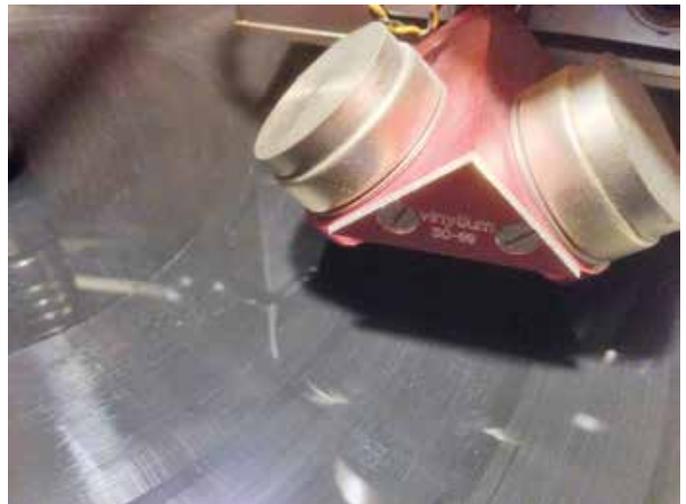
Fotos: Foto Heinz, Dr. Dub

Fall die menschlichen Stimmen, von der musikalischen Seite ist es das Klangvolumen der Trompeten oder des Klaviers.

Auf einer der Schneidemaschinen, die man aus England importiert hat, wurden bereits ganz berühmte Schallplatten produziert, unter anderem die zwei letzten LP's der Beatles, die legendären Alben „Abbey Road“ und „Let it be“.

Was waren denn inzwischen die „spannendsten“ oder bemerkenswertesten Einzelstücke, die bei Dr. Dub entstanden sind?

Mex Wieshofer: Eigentlich sind alles Einzelstücke, die hier entstehen, für eine Künstlerin aus der Slowakei fertigten wir eine Platte mit ganz speziellen Geräuschfolgen, die beim Abspielen ein optisches Blumenmuster sichtbar machte oder für ein Kunstprojekt einer österreichischen Klinik bekamen wir ein geheimes Patientengespräch, das wir selber nicht anhören durften, jedoch auf eine Platte pressen mussten. 25 Jahre soll nun dieses Stück in einem Tresor lagern, dann wird, wenn sich noch jemand an das Projekt erinnert,



Der entscheidende Moment: zwei Magnete lassen einen Diamanten (Vinyl) oder einen Saphir (Lackplatte) vibrieren und ritzen dabei die Toninformation in das Trägermaterial. Ein kleiner Fehler, und das Kommando heißt: noch einmal ganz von vorn.



Das Maß aller Dinge: die schwarze Scheibe aus Vinyl genannt Schallplatte.

diese Platte erstmals angehört werden. Aber nicht jede Idee ist realisierbar, das TV-Format „Galileo“ wollte eine Riesenplatte, auf der ein fahrender VW-Bus den Tonabnehmer spielen sollte und dabei die in den Megarillen „verborgene“ Musik hörbar machen. Denen haben wir die Idee ausgedreht.

Fazit:

Die Auftragslage ist gut, inzwischen haben sich die beiden einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet, die

10.000ste Platte ist längst „gecuttet“ und eine Erweiterung der Produktion ist bereits in Planung. Empfehlenswert ist auch ein Besuch ihrer Homepage:

www.dr.dub.com





Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn JUNI BIS AUGUST 2016

EINSÄTZE

- 02.06.2016 Flüchtlingsheim Bürglkopf, Brandmeldealarm
- 07.06.2016 Flüchtlingsheim Bürglkopf, 2x Brandmeldealarm
- 08.06.2016 Flüchtlingsheim Bürglkopf, Brandmeldealarm
- 09.06.2016 Hochkönig Bundesstraße, Hilfeleistung Bergung LKW
- 14.06.2016 Brand Schachtellager KIK
- 17.06.2016 Flüchtlingsheim Bürglkopf, 3x Brandmeldealarm
- 23.06.2016 Hochkönig Bundesstraße, Verkehrsunfall
- 25.06.2016 Flüchtlingsheim Bürglkopf, Brandmeldealarm
- 28.06.2016 St. Ulrich a.P., Flecken, Heuwehreinsatz
- 02.07.2016 Flüchtlingsheim Bürglkopf, Brandmeldealarm
- 12.07.2016 Bereich Fieberbrunn, Sturminsatz
- 30.07.2016 Unterstützung Rotes Kreuz bei Personentransport
- 10.-11.08.2016 Personensuche, Unterstützung Bergrettung und Alpinpolizei
- 16.08.2016 Bärfeld/Summerer, Wassertransport
- 18.08.2016 Straße Richtung Burgeralm, Ölaustritt klein



Feuerwehr im Großeinsatz: Bereits zu 44 Einsätzen musste die Feuerwehr bis jetzt ausrücken

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

Einweihung neues Löschfahrzeug, 3 Ausschusssitzungen, 2 Gruppen- und 2 Gemeinschaftsübungen, Infoveranstaltung von Leitstelle für Kommandanten, Vorstellung FW an den Kindergarten und an die Neue Mittelschule, Teilnahme am Begräbnis unserer Kameraden Ingo Wimmer, Leonhard Schwaiger und Johann Kapeller, Teilnahme unserer jungen Mitglieder am Landesleistungswettbewerb der Feuerwehrjugend, Teilnahme der Gruppe Pfaffenschwendt am Nassleistungswettbewerb in St. Jakob i.H., Ausrückung zur Jubiläumsfeier 125 Jahre FW Leogang, Teilnahme an der Fieberbrunner Sommernacht.



Einweihung neues Einsatzfahrzeug: (Kdr. Hannes Harasser, Fahrzeugpatin Sandra Astner, Feuerwehrkurat Roman Klotz, Pfarrassistent Bernhard Danzl, Ministranten, Fahrer Martin Schwaiger, v.l.n.r.)



Feuerwehrjugend auf dem Prüfstand: Eine große Herausforderung war für unsere Jugend die Teilnahme am Landes-Jugend-Leistungswettbewerb. Sie haben sich hervorragend geschlagen.



Gruppe Pfaffenschwendt in Höchstform: Dabei sein ist alles, das Motto unserer motivierten Gruppe aus Pfaffenschwendt. Sie konnten beim Nassleistungswettbewerb in St. Jakob den 3. Rang erreichen.



Besondere Ehrung: Alt. Bgm. Ing. Herbert Grander wurde vom Bezirksverband eine hohe Auszeichnung für Verdienste um das Feuerwehrwesen in seiner Gemeinde verliehen.

Teilnahme der Vereine: Großer Dank gebührt allen Vereinen, die uns bei der Fahrzeugweihe begleitet haben.

Eine große Unterstützung für die Feuerwehr sind die fischen Bäuerinnen, welche uns schon jahrelang bei der Herstellung der Krapfen für das Sommernachtsfest unterstützen. Herzlichen Dank euch allen!!!



Unser Leitsatz: Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN

Im Notfall 122 anrufen

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen.

Meldungen bitte an Kdt. Hannes Harasser Tel. Nr.: 0664 1326846, hannes.harasser@aon.at oder an SF Josef Trixl Tel. Nr.: 066473840340, josef.trixl@aon.at
Besuchen sie uns auch auf unserer WEB-Seite: www.feuerwehr-fieberbrunn.at



Löschfahrzeug neu:

Das diesjährige Highlight der Ereignisse ist für die FW Fieberbrunn die Einweihung des neuen Löschfahrzeuges und die Übergabe desselben zum Dienst. Mit diesem Fahrzeug ist die Gruppe Pfaffenschwendt jetzt auch mit einer Schnelllöschleinrichtung für Entstehungsbrände gerüstet. Eine erweiterte Ausstattung für den Katastrophenschutz erhöht die Schlagkraft für verschiedenste Einsätze nun beträchtlich. Die Feuerwehr bedankt sich für den reibungslosen Ablauf dieser Investition beim Landes und Bezirksverband der Feuerwehren und ganz besonders bei der Marktgemeinde Fieberbrunn.

Christian-Blattl-Schützenkompanie Maibaumverlosung

Der Höhepunkt des heurigen Maibaumfestes war wieder die Verlosung des Maibaumes und zahlreicher Sachpreise der Fieberbrunner Wirtschaft. Den Hauptpreis, den Maibaum und Pillerseetaler im Wert von 200 Euro, gewann Herbert Fleckl.

Jene Preisträger, die ihre Preise beim Fest noch nicht abgeholt haben, können dies bis Ende Oktober im Gemeindeamt, bei Johann Eder, nachholen.

Folgende Tombolapreise wurden noch nicht abgeholt. Los-Nr.:

1, 29, 54, 220, 271, 335, 339, 372, 390, 422, 444, 548, 558, 603, 653, 684, 710, 750, 770, 831, 936, 953, 990, 1085, 1295,



Hauptpreisgewinner Herbert Fleckl mit Hauptmann Leo Trixl und Obmann Georg Fleckl.
Foto: Martin Wimmer

1326, 1399, 1423, 1432, 2297, 2323, 2414, 2428,
1462, 1493, 1565, 1602, 2431, 2443, 2457, 2478,
1691, 1706, 1770, 1776, 2560, 2701, 2709, 2738,
1819, 1830, 1831, 1876, 2767, 2837, 2858, 2886,
1879, 1891, 1903, 1942, 2946, 2962, 3017, 3076,
1989, 2052, 2061, 2099, 3097, 3123, 3178, 3201,
2129, 2184, 2203, 2276, 3215, 3269, 3305, 3338,



Christian-Blattl-Schützenkompanie
Fieberbrunn/Tirol

3355, 3398, 3404, 3430,
3477, 3490, 3501, 3622,
3719, 3728, 3946

Die Schützenkompanie bedankt sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich beim Baumspender Johann Schwaiger (Rettenwandbauer), bei allen Losekäufern, bei den großzügigen Spendern der Sachpreise und sonstigen Sponsoren sowie bei den zahlreichen Festbesuchern für ihr Kommen. Ein Großteil des Erlöses aus dem Losverkauf wird heuer dem Roten Kreuz Pillersee-Tal/Ortsstelle Fieberbrunn, für die Lebensmitteltafel gespendet.

Medaillenregen für Fieberbrunner Schützen

In der vergangenen Saison konnten die Schützen aus Fieberbrunn auf Landes- und Staatsebene zuschlagen. So durften sich nicht weniger als sechs Schützen über eine Medaille freuen. Conny Scharzenauer erreichte bei der 100KK Landesmeisterschaft den ausgezeichneten 2. Rang in der Damenklasse. Leo Wartbichler durfte sich ebenfalls über eine Silberne freuen. Bei seinem ersten Antreten bei Landesmeisterschaften konnte sich Leo Waltl die Goldmedaille im Liegend frei Bewerb sichern. Für

eine große Überraschung sorgte Rudi Perterer, der nur als Ersatzschütze antrat und im Sitzend frei Bewerb die Silbermedaille holte. Doch die richtigen Medail-Hamster sind Rosemarie und Josef Schwaiger, die nicht weniger als 9 Mal auf das Treppchen durften. Darunter befinden sich 3x Gold (Rosemarie Schwaiger LG 10m, Josef Schwaiger 50m KK, Mannschaft 50m KK), Rosmarie sicherte sich auch noch die Bronze-medaille bei der Staatsmeisterschaft. Josef konnte sich mit der silbernen in der Mannschaft bei der KK



Vl: Josef Schwaiger, Rosemarie Schwaiger, Leo Waltl, Conny Scharzenauer, Rudi Perterer.
Foto: Schützengilde

Staatmeisterschaft künden. Im Gesamten erkämpften sich die Schützen 13x Edelmetall bei Landes- und 3x bei Staatsmeisterschaften

sowie weitere Top Platzierungen auf Staatsebene (2x Fünfter, 1x 10. Rang).
www.schuetzen-fieberbrunn.at

Knappenmusikkapelle berichtet aus dem Vereinsleben



Tag der Blasmusik

Der Draht zwischen der Knappenmusikkapelle und dem Wettergott scheint bestens zu funktionieren, denn nach anfänglichem Regen hörte es um die Mittagszeit auf und der "Tag der Blasmusik" konnte bei trockenem Wetter abgehalten werden. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und verbrachten einige nette Stunden bei Musik sowie Speis und Trank. Für Unterhaltung an diesem Nachmittag sorgten die Musikkapelle Plainfeld bei Salzburg, die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn sowie die "KitzBöhmischen". Auch einige Jungmusikanten konnten wir an diesem Nachmittag ehren: Michelle Würtl (Querflöte) - Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit sehr gutem Erfolg, Markus Foidl (Saxophon) - Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg, Johannes Astl (Trompete) - Musik in kleinen Gruppen (88,67 Punkte, 2. Platz), Christian Wieser (Flügelhorn) - Musik in kleinen Gruppen (88,67 Punkte, 2. Platz). Bei der diesjährigen Verlo-

sung konnten sich bereits viele Besucher über einen Gewinn freuen (einige Lose warten noch auf deren Gewinner. Eine Liste ist online unter www.knappenmusik.at zu finden). Auch der Hauptpreis wurde bereits abgeholt: HERZLICHE GRATULATION an Fam. Wilhelm aus Fieberbrunn! Wir wünschen hiermit noch viel Freude mit dem Gewinn und eine unfallfreie Fahrt! Wir möchten uns auf diesem Wege auch nochmals recht herzlich bei allen Besuchern bedanken!

Konzertreise Steinakirchen

Eine zweitägige Konzertreise stand am Wochenende 16./17. Juli auf dem Programm. Auf Einladung des Blasmusikverein Steinakirchen und der Freiwilligen Feuerwehr Zarnsdorf verbrachten wir zwei nette Tage in Niederösterreich. Auf der Hinfahrt am Samstag machten wir beim Weingut Müller halt, wo uns der Chef persönlich eine Führung durch die Anlage ermöglichte. Im Anschluss daran stand noch eine Weinverkostung auf dem Programm. Danach ging es weiter zu



Unsere geehrten Musikanten beim Bezirksmusikfest - v.l.n.r.: Josef Walzl (50 Jahre), Albin Blassnigg (55 Jahre), Bernhard Gasteiger (50 Jahre) und Hansi Wimmer (65 Jahre)

Foto: Bezirksblatt/Kogler

unseren Unterkünften und am Abend besuchten wir alle das Feuerwehrfest in Zarnsdorf. Am Sonntag durften wir das Fest mit einem Frühschoppenkonzert ausklingen lassen. Das Zelt war bis auf den letzten Platz gefüllt und unser Konzertprogramm trug wesentlich zur Unterhaltung an diesem Sonntag bei. Alles in allem war es ein netter Ausflug und wir freuen uns bereits auf das Austauschkonzert des Musikvereines Steinakirchen im kommenden Jahr.

Bezirksmusikfest in St. Ulrich am Pillersee

Vom 28. bis 31. Juli 2016 fand in St. Ulrich am Pillersee das diesjährige Bezirksmusikfest statt. Ein Höhepunkt an diesem Wochenende war sicher die Feldmesse mit Festakt sowie der anschließende Festumzug durch den Ort am Sonntag. Im Rahmen des Festaktes konnten auch zahlreiche Musikanten aus unseren Reihen eine Ehrung entgegen nehmen: Michelle Würtl (Querflöte) - Jungmusikerleistungsabzeichen in GOLD mit sehr gutem

Erfolg, Alois Egger (Tenorhorn) und Leo Trixl (Flügelhorn) - Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft, Reinhard Staudinger (Klarinette) und Theo Wörgötter (Posaune) - Ehrung für 40jährige Mitgliedschaft, Josef Walzl (Flügelhorn) - Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft, Albin Blassnigg (Klarinette) - Ehrung für 55jährige Mitgliedschaft, Bernd Gasteiger (Bass) - Ehrung für 50jährige Mitgliedschaft und Hansi Wimmer (Waldhorn) - Ehrung für 65jährige Mitgliedschaft. Gratulation an die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee für den gelungenen Festablauf - wir freuen uns schon darauf, im kommenden Jahr das Bezirksmusikfest in Fieberbrunn ausrichten zu dürfen (28. bis 30. Juli 2017)

Medley für Alt-Bürgermeister Herbert Grander

Bei unserem modernen Sommerkonzert nutzten wir die Gelegenheit, um Alt-Bürgermeister Herbert Grander eine besondere Überraschung zu machen! Anlässlich der Ernennung zum Ehrenbürger der Markt-



„Volles Haus“ und super Stimmung bei unserem Bourbonstreet Konzert
Foto: Knappenmusikkapelle Fieberbrunn



gemeinde Fieberbrunn wurde von Militärkapellmeister Hannes Apfolterer das Stück "Mayor's City Medley" komponiert. Dieses Medley mit bekannten Stücken ua. wie "Down by the Riverside" und "Ice Cream" wird nun jedes Jahr bei der Bourbonstreet erklingen! Mit diesem Stück möchten wir uns bei Herbert für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken!

Rückblick Sommerkonzerte
Der Wettergott meinte es

auch bei unseren Sommerkonzerten gut und so konnten wir alle neun Termine bei trockenem Wetter abhalten. Zu unseren bereits traditionellen Sonderkonzerten fand heuer noch ein Austauschkonzert mit der Bundesmusikkapelle Hochfilzen statt. Die Bewirtung machte heuer erstmals der Landgasthof Knappenstuben mit seinem Team – mit hausgemachten Krapfen und mit einer eigens kreierten „Knappenwurst“ wurden die Gäste bestens verköstigt. Hiermit möchten

wir uns bei all den zahlreichen Besuchern unserer Sommerkonzerte auf das Allerherzlichste bedanken – speziell auch bei unseren treuen Zuhörern, welche uns jede Woche besuchen – vielen Dank!

Installation von Pfarrer Ralf Peter

Anfang September wurde unser neuer Pfarrer Ralf Peter von der gesamten Fieberbrunner Bevölkerung willkommen geheißen. Nach den Grußworten am Dorfplatz erfolgte der Ein-

marsch zur Kirche und anschließend der Ausmarsch zum Sozialzentrum, wo bei Musik sowie Speis und Trank unser neuer Pfarrer gefeiert wurde.

VORSCHAU:

Unsere diesjährige Cäcilienmesse findet am Sonntag, 20. November 2016 um 08.30 Uhr (!) in der Pfarrkirche statt!

Das kommende Bezirksmusikfest des Musikbezirkes St. Johann in Tirol findet von 28. bis 30. Juli 2017 in Fieberbrunn statt!



Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal 10. November: Jahreshauptversammlung

ber 2016 - Jahreshauptversammlung mit Klotzenbrothoangascht

Bei Kastanien, Klotzenbrot und einem „guten Tropfen“ möchten wir gemeinsam das heurige Gartlerjahr Revue passieren lassen und den Abend in gemütlicher, lockerer Runde verbringen. Für Unterhaltung sorgen der Mundartdichter Sepp Kahn und die Diandlmusig „Die Foitreffer“ im Gemeindesaal St. Jakob ab 19 Uhr.



Die Wichtigkeit der Bienen wurde den zahlreichen Interessierten zuerst anschaulich auf dem Bienenlehrpfad in St. Ulrich näher gebracht, bevor Imkermeister Martin Ennemoser aus Roppen im Gasthof Adolari einen informativen Vortrag über die fleißigen Helfer hielt.

Foto: OVG PillerseeTal

Die nächsten Termine des Obst- und Gartenbauvereines PillerseeTal sind:

Donnerstag, 13. Oktober 2016 - „Tier- und Pflanzenwelt; Erdstrahlen – Wasseradern – Elektromog“

Ein Vortrag durch Rutengänger Peter Mayer aus Fügen um 19 Uhr im Gasthof Großlehen in Fieberbrunn.

Donnerstag, 10. Novem-



Archivarisches

Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?

Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos. Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis.

Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe. Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekanntenen Personen.

**Wer sind die abgebildeten Personen?
Wo und wann entstand die Aufnahme?**

Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn, Tel. 05354-56203-18, r.trixl@fieberbrunn.at



Seniorenbund Fieberbrunn „Das Wandern ist der Senioren Lust“

Bezirkswandertag am Asitz in Leogang:

Aus dem ganzen Bezirk waren viel Seniorinnen und Senioren eingetroffen und machten trotz mäßigem Wetter kleinere und auch größere Wanderungen. Beim Treffen in der alten Schmiede waren alle guter Laune, waren mit der Bewirtung zufrieden und freuten sich auch über das Zusammensein mit dem Pinzgauer Pensionistenverband.

den Harschbichl begann der Fußmarsch über die Huberalm (die vielen Murmeltiere ließen sich von uns in keiner Weise stören, an der Oberreintalalm vorbei zum Hornköpfl. Hier wurde eine erste Rast eingelegt. Vorbei an den riesigen Erdbewegungen zur Errichtung des Speichersees für die Hornbeschneigung freuten sich alle Teilnehmer auf die erste Einkehr in der Lämmerbühelalm. Bald war aber wieder Aufbruch angesagt, denn auf der Schlinachalm wartete

Das Highlight der Sommerwanderungen war auf jeden Fall die Wanderung: Harschbichl – Huberalm – Oberreintal – Hornköpfl – Lämmerbühelalm – Pletzer
Ein Bus brachte die 25 Teilnehmer zur Talstation der Bergbahn St. Johann. Nach der Gondelfahrt auf



Links am Hornköpfl und rechts Rast auf der Lämmerbichlalm.



Fotos: Seniorenbund

nicht nur Anni mit dem Schnaps, sondern auch das Taxi für müde Wanderer. Wer aber glaubt, dass alle mit dem Taxi zur Pletzer gefahren sind, der täuscht sich. Der Großteil hat diese letzte Strecke auch noch per pedes zurückgelegt. Viele Besucher kamen dann noch zur Pletzer und so klang der Tag bei gemütlichem Zusammensitzen aus.

Personen bis auf den letzten Platz gefüllt und für die Operette „Der Zigeunerbaron“ im nächsten Sommer wurden bereits die Karten vorbestellt.

Das Hosbohnessen in der Nachbargemeinde St. Jakob war auch heuer wieder von uns Fieberbrunnern gut besucht. Der Vorstand des Seniorenbundes ist bemüht ein feines Programm für seine Mitglieder zu erstellen und freut sich immer wieder auf rege Beteiligung.

Der Bus zur Fahrt zum Musical „Sound of music“ nach Kufstein war mit 54

Der Vorstand des Seniorenbundes ist bemüht ein feines Programm für seine Mitglieder zu erstellen und freut sich immer wieder auf rege Beteiligung.

Nicole Huemer in Kroatien erfolgreich



Von 12. bis 25. Juli fanden in der kroatischen Hauptstadt Zagreb und in Rijeka die 3. European University Games statt. Ca. 5900 Studierende aus 41 Ländern (858 Universitäten, 23 Sportarten) nahmen an dem Event teil, darunter auch Nicole Huemer. Die Mathematik- und Sport-Studentin vertrat gemeinsam mit ihren Vereinskollegen (WSG Swarovski Wattens & TWS Innsbruck) die Tiroler Universität im Taekwondo. Bei einem starken internationalen Teilnehmerfeld von 17 Athletinnen konnte sie durch ihr Können und ihre mentale Stärke überzeugen und sicherte sich, mit nur 0,6 Punkte Rückstand zum 1. Platz, die Bronze Medaille.

OTOM Team Austria goes FXFC 2016 (F)



Das One-Team-One-Mission Modellflugteam rund um die beiden Fieberbrunner Angelo Sprenger und Mike Jöbstl waren heuer live dabei beim größten 3D Wettbewerb in Frankreich, zusammen mit Andy Eder (Piesendorf) und dem Main Sponsor BAO RC (Luxemburg). Die beiden Modellflugpiloten Angelo & Andy konnten dabei mit ihren drei Meter großen Kunstflugmaschinen zwischen all den Weltklassepiloten sehr gute Plätze erreichen und viel Erfahrung sammeln. Medienbetreuer Mike Jöbstl zeichnete sich hierbei verantwortlich für alle Bilder und Videos dieses aufregenden 4-Tage Trips nach Frankreich.

Foto: Mike Jöbstl



HEIMATVEREIN PILLERSEE

Mit dieser Seite will der Heimatverein Pillersee (gegründet 1999) über seine laufende Arbeit und interessante Begebenheiten berichten. Derzeit besteht der Verein aus nahezu 250 Mitgliedern und sein Wirken erstreckt sich über das gesamte Pillerseegebiet. Ein Höhepunkt im heurigen Jahr war die Vorstellung des Heimatbuches Hochfilzen, für das viele Informationen, Fotos oder Berichte vom Heimatverein beigesteuert werden konnten. Erfreulicherweise gibt es immer mehr Bürgerinnen und Bürger, die uns wertvolles Bild- oder Dokumentationsmaterial zur Ansicht oder zum „Entziffern“ der alten Schriften zur Verfügung stellen und somit auch das Archiv, bes-



ser „Gedächtnis“ unseres Ortes oder der Region bereichern. Selbstverständlich werden alle Originalbilder oder Dokumente wieder zurückgegeben.

Kamberschrift Nr. 28 ist erschienen, mit den Themen „Das E-Werk Dandler“, einem Überblick über die Fieberbrunner Pfarma-

Heimatverein PillerseeTal



Dr. Hans Gapp (links) erklärt das Thema der „Schleicherhüte“, eine Wissenschaft für sich.

triken, Bemerkenswertes von der Pillerseer Mundart und zwei Zeitzeugengesprächen mit Josef Deisenberger, dem letzten Müller von Fieberbrunn und der Jodlerkönigin Loisi Klausner. Die beliebten Kamberschriften sind die Mitgliederzeitungen des Heimatvereins und erscheinen zwei Mal im Jahr. Die ersten zwanzig Ausgaben wurden bereits in Buchform gebunden. Sie sind neben den anderen Büchern und Musik-CD's im Gemeindeamt zu einem Preis von € 30,- erhältlich.

Die jährliche **Bildungsfahrt** des Heimatvereins führte nach Telfs zum so genannten Noafllhaus, zur Friedensglocke nach Mösern und zur einzigartigen Wallfahrtskirche Maria Stein.

Im Noi Haus, einem architektonischen Lichtblick in der eher verwahrlosten Hauptstraße von Telfs, ist das Heimatmuseum der drittgrößten Gemeinde Tirols untergebracht. Der wichtigste Teil davon ist das Fasnachtsmuseum über das Telfer Schleicherlaufen, das alle fünf Jahre stattfindet. Über die Hintergründe und Besonderheiten dieser traditionellen Großveranstaltung erzählte niemand geringerer als Dr. Hans

Gapp, der in unserem Lande als der Wissenschaftler zum Thema Schleicherlaufen gilt.

Die Friedensglocke in Mösern gilt als die größte freistehende Glocke Tirols und wurde zum 25-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer im Jahre 1997 errichtet. Als Architekt dafür konnte Hubert Prachensky gewonnen werden. Sie läutet jeden Tag um 17:00 Uhr, für den Heimatverein Pillersee



Auch Fieberbrunn zählt zu den Gönnern des Projekts



Gruppenbild der Ausflugsteilnehmer mit Reiseleiterin und Organisatorin Heidi Niss.

schlug sie ihren imposanten Klang extra um 14:00 Uhr zusätzlich an. Das Projekt geht auf die große Eduard Wallnöfer - Silvius Magnago - Zeit zurück, wobei letzterer die Einweihung noch erleben durfte. Auch die Gemeinde Fieberbrunn zählt zu den Gönnern der Friedensglocke und ist in einer großen Bronzeplatte verewigt.

Bei der sehenswerten Wallfahrtskapelle Maria Stein fand die Bildungsfahrt einen „krönenden“ Abschluss. Durch ganze 142 Stufen musste man in der mittelalterlichen Burg empor steigen, um zu der einzigartigen Gnadenkapelle

zu gelangen. Aber dieser Weg lohnte sich. Für viele heimische Familien war ein jährlicher Besuch dieses Wallfahrtsortes seit jeher von großer Bedeutung. Ein Beispiel für so manche historische Kleinode, die dem Heimatverein zur Begutachtung und Nachforschung gezeigt werden, ist dieser Ringfund vom Tennhäusl. Eigentlich ist es ein Petschaft, das zum Versiegeln von Briefen oder ähnlichem verwendet wurde. Im Fieberbrunner Buch ist ein ähnliches bäuerliches Siegel abgebildet und wird einem Mathias Niderseer zugeordnet. Das Alter des Ringes wird auf das frühe 18. Jahrhundert geschätzt.



Ablichtung des Petschaft-Ringes mit dem springenden Pferd nach der Restaurierung.

Der Ring wurde im Landesmuseum fachmännisch gereinigt und konserviert und den Besitzern wieder zurückgegeben. Vielleicht taucht irgendwann ein Schriftstück mit exakt dem gleichen Siegel auf, dann

kann auch dieses Kapitel zu einem spannenden Abschluss finden.

Der Heimatverein im Facebook: Ungewöhnlich im Entstehen, aber einer stetig steigenden Beliebtheit erfreut sich der Facebook-Auftritt des Heimatvereins im Internet. Einmal in der Woche erscheint das „BILD AM SONNTAG“, jeweils mit einem kurzen Text und einem oder mehreren Bilder zu diesem Thema.

Wer Mitglied des Heimatverein Pillersee werden will, kann sich im Gemeindeamt oder über direkt über den Netzauftritt: www.heimatverein-pillersee.at anmelden.

„Child Environment Nepal – Österreich“

Ende Mai 2016 war es endlich soweit! Die Schule Ashrang 5 wurde nach einer über 3-jährigen Bauzeit endlich eröffnet. Zu dieser Eröffnungsfeier reisten Gottfried und Paul Günther nach Nepal um hier dabei zu sein!

Die alte Schule wurde total abgerissen und nun nach dem Plan von einem neuseeländischen Architekten neu aufgebaut. Auch die Bauweise dieser Schule ist ganz neu für unsere nepalesischen Freunde. Das Erdbeben im April 2015 konnte diesem Bau nichts anhaben. Ent-

sprechend lange und kostenintensiver hat sich auch die Bauphase gestaltet. Jetzt ist aber alles fertig und ca. 400 Kinder können seit Ende Mai diese tolle neue Schule besuchen.

Im April konnten wir der St. Jakoberin Daniela Pfeiler und Harry (ein Freund von ihr) den Kontakt zu Sagar Pandey herstellen und die beiden halfen einen Monat direkt in Ashrang bei den finalen Bauarbeiten mit. Vielen Dank für eure Hilfe, super wenn es junge Menschen gibt, die freiwillig bei so einem Projekt mitarbeiten!

Außerdem möchten wir allen Spendern für die jahrelange Unterstützung herzlich danken! Ohne euch wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen!

Auch heuer hatten wir wieder EURO 8.000,- im Gepäck. Somit haben wir seit 2008 insgesamt EURO 84.300,- nach Nepal bringen können. Ashrang hat also von unserem Verein großartige Hilfe erhalten und konnte einige Schulen verbessern und eben Ashrang 5 neu aufbauen. Durch das Erdbeben ist natürlich einiges wieder zerstört worden. Unser ne-

palesischer Kontaktmann konnte durch seine Verbindungen allerdings auch andere Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern zur Mithilfe bewegen. Zum Beispiel wird Ashrang 1 jetzt mit italienischer Hilfe und Ashrang 4 mit amerikanischer Hilfe wieder aufgebaut.

Wir sind stolz eine der Ersten gewesen zu sein, die hier Hilfe leisten konnten. Während unseres Aufenthaltes haben wir beschlossen, dass wir noch eine Reise nach Ashrang machen wollen und dann das letzte Mal Geld dorthin bringen werden. Diese Reise soll im Oktober 2017 stattfinden. Wie immer laden wir jeden Interessierten herzlich ein uns zu begleiten!

Mehr über unseren Verein unter www.nepal-oesterreich.at!

Das Spendenkonto bei der RRB Fieberbrunn - St. Johann i.T. lautet auf „Child Environment Nepal – Österreich“ IBAN: AT22 3625 4000 0200 1352





Pensionistenverband Fieberbrunn



Ja, mia war'n mit de Radl da...!

Super geplant und toll organisiert waren auch heuer wieder die Radler-Wochen des Pensionistenverbandes! Zwei Wochen lang machten die Zweirad-Freunde aus ganz Tirol, darunter zwölf aus Fieberbrunn, die Gegend um Lendava im Nordosten von Slowenien „unsicher“! Ausgehend vom ***Thermenhotel

„Lipa“ führten die täglichen Touren bis in den Raum Lenti in Ungarn oder nach Sveti Martin na Muri in Kroatien! Nach den Strapazen jedes mehr als 50 km-Rad-Tages wurden die „müden Glieder“ im parafinhaltigen Wasser der Therme wieder regeneriert und die Tageserlebnisse am Abend bei einem guten Glas Morillon, besser bekannt als Chardonnay, analysiert! Besonders positiv anzumerken war die umsichtige Organisation dieser Radwochen durch RL Charly Wackerle, der durch Hans Hosp und unserem Hans Seiwald sowie zwei örtlichen Scouts super unterstützt wurde!

Wieder zu Hause angekommen, fiel der „Achen-tal-Ausflug“ in den Bereich Chiemsee-Egerndach-Gras-sau gleich dem Schlecht-wetter zum Opfer. Die „Steinberg-Runde“ bildete dann Mitte Juli den Abschluss des „Radler-Früh-jahrs“! Ende August wurde dann als Auftakt der Herbst-Rad-Saison die „Achen-tal-Tour“ mit 23 Teilnehmern



Pillseer-Radler in Slowenien!

Foto: Pensionistenverband

bei schönem Wetter und bester Stimmung nachholt und in den kommenden Monaten warten wieder großartige Touren auf die radbegeisterten SeniorenInnen.

Festival der Stars

Großartige Stimmung bei den mehr als 1600 Besuchern, darunter 100 Pillseer-Taler aus Fieberbrunn, Hochfilzen und St. Jakob iH, in der Festhalle von Meransen/Südtirol im Rahmen des großen Musik-Spektakels „Festival der Stars“ mit Riccardo di Francesco, Mark Pircher und Semino Rossi! Unglaubliche Begeisterung, Beifallsstürme für die musikalischen Darbietungen und beste Unterhaltung waren die Attribute unseres heurigen Frühjahrsausfluges! Zusammengefasst wäre eigentlich nur mehr festzuhalten: Ein wunderbarer Ausflug mit nächstjähriger Wiederholung, als Stargast ist Hansi Hinterseer angekündigt, nicht ausgeschlossen!

Den „Tanzboden“ erwandert

Grundsätzlich würde man sich unter „Tanzboden“ eine Gaudi mit Musik vorstellen! Für die Wandergruppe unten den Pensionisten war's auch eine Gaudi, aber verbunden mit nicht unwesentlicher körperlicher Anstrengung. Ging's doch diesmal beim Wandertag zur bekannten „Tanzboden-Alm“ in Scheffau! Aufgeteilt in zwei „Leistungsklassen“ trafen sich mehr als 30 Wanderer, entweder von Scheffau oder Ellmau kommend, auf der bekannt geschmackvoll eingerichteten Einkehr in der Bergwelt Wilder Kaiser, um ein paar nette Stunden zu verbringen! Wunderschönes Sommerwetter, gepaart mit einem herrlichen Ausblick auf den Alpenhauptkamm samt Großglockner, die Zillertaler Alpen und den Wilden Kaiser, entlohnte alle bei ausgezeichnete Bewirtung, für den schweißtreibenden Aufstieg!

Großartig angenommen wurde der heurige Grill-nachmittag anfangs September beim „Pulvermacher-

Scherm“ im Hörndlinger Graben – an die 100 PensionistenInnen aus Fieberbrunn und St.Jakob i.H. folgten bei herrlichem Spätsommer-Wetter der Einladung des Vorstandes! Den kulinarischen Gaumenfreuden aus Küche und Keller folgten im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Musik am Berg“ musikalische Höhepunkte von „Friedl und Schorsch“, dem allseits bekannten Musikantenehepaar aus dem Brixental! Bei bester Stimmung klang dieser Nachmittag mit dem Wunsch auf Wiederholung gemütlich aus!

Vorschau!

Das Herbstprogramm ist schon wieder voll ange-laufen: der Herbstausflug (6.Oktober) sowie die Jahreshauptversammlung (9.Dezember) wurden bereits terminlich festgelegt und es wird um rege Teilnahme an allen Veranstaltungen gebeten. Auch Nichtmitglieder sind zu den sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Redaktionsschluss: Ausgabe 4/2016: Mittwoch, 30. November

Erscheinungstermin: 21. Dezember 2016



**FILMKLUB
FIEBERBRUNN**

Zu einer richtigen Sommerpause ist es dieses Jahr nicht gekommen, zu sehr waren die Klubmitglieder mit dem Thema „Film“ beschäftigt. Franz Eberl konnte mit seiner bäuerlichen Dokumentation „Im Wandel der Zeit“ mehrmals für ein ausverkauftes Haus in Aurach und Kitzbühel sorgen, sogar

Alles in Bewegung beim Filmklub

beim Filmfestival Kitzbühel wurde der Streifen ins Programm aufgenommen. Leo Waltl reiste mit seinem Klubkollegen Josef Trixl nach Rumänien, per Zug, mit seinem Kurzfilm „Taxi“ in der Tasche. Die großen Erwartungen wurden leider nicht erfüllt, der Österreichische Beitrag für die Film-WM wurde von der (eigenartig zusammengesetzten) Vorjury nicht in das Hauptprogramm aufgenommen. Aber die beiden Minuten-cupspezialisten ließen sich den Spaß nicht verderben und genossen die Tage in der Bukovina. Zwei Film Open-Airs bei strahlend schönen Wetter wurden durchgeführt, zum



Szene aus „Rache ist süß“ – Actionszenen sind oft die schwierigsten in der Umsetzung, aber das Team der „Rosenegg Cops“ traut sich da drüber. Foto: Filmklub

einen der Klassiker bei Gidi's Genusswerkstatt mit Publikumsrekord und zum zweiten ein Filmabend unter dem Motto „Kriminal-Tango“ erstmals beim Tennisplatz.

Überaus rege zeigten sich die jungen Filmer des Klubs. Der dritte (und ziemlich sicher letzte) Teil der REC (Rosenegg Cops) ist bereits abgedreht, der Titel lautet: „Rache ist süß“. Dieses Mal geht alles drunter und drüber und das Finale wird mörderisch. Mehr darf noch nicht verraten werden.

Ein sehenswertes Projekt findet am Donnerstag, den 29. September (Beginn 18:30 h!) im Festsaal Fieberbrunn statt. In Zusammenarbeit mit dem Jugend- und

Zukunftsausschuss wird der Erfolgsfilm „Tomorrow“ vorgeführt, mit im Boot ist das Klimabündnis Tirol. Es geht um Lösungen, die uns alle betreffen. Lösungen, die unser Klima positiv beeinflussen können, die irgendwo auf unserem Erdteil bereits angewendet werden. Und es ist wichtig, dass unsere jungen Menschen auf diese Werte setzen. Ein Publikumserfolg sollte ihnen vergönnt sein.

Alte Filme aus der Produktion der St. Ulbrunner Versicherungs-gesellschaft werden am 7. Oktober im KUSP in St. Ulrich gezeigt. Die St. Ulbrunner produzierten vorwiegend Spielfilme auf Super-8 in den Jahren von 1983 bis 1993.



Open-Air Atmosphäre beim Tennisplatz. Gezeigt wurden die Filme: Inkognito (1984), Der Fall Radal (2013) und Um dreizehneinhalb Schilling (2015). Foto: Foto Heinz

Vorankündigung: Krippenverein Fieberbrunn

Die Krippenbaukurse haben bereits begonnen, alle Kursplätze sind vergeben und es sind wiederum sehr schöne Krippen im Entstehen. Bei den heurigen Kursen zeigt sich der Trend zu eher orientalischen Krippen, aber auch heimische Krippen und Krugkrippen werden gebaut.

Die Kinderkurse sind heuer ebenfalls ausgebucht. Die Jugendförderung liegt dem Verein sehr am Herzen und

es werden auch bei den Kinderkursen sehr schöne Krippen gebaut.

Weiters ist der Krippenverein schon jetzt mit dem Entwerfen und Bauen von Weihnachts- und Adventschmuck, Dekoration usw. beschäftigt. Diese Sachen werden am 1. Adventwochenende, beim schon traditionellen Adventsingen am 25.11. sowie der Krippenausstellung am 26. und

27.11.2016 zum Kauf angeboten. Die Krippenbaumeister und -helfer blieben selbst auch nicht untätig und bildeten sich weiter. So besuchten sie heuer zum Beispiel einen Kurs zum Bau von Holzspanschachtelkrippen. Zwei Krippenbaumeister besuchten einen mehrtägigen Fortbildungskurs zum Krippenbau in Wörgl. Zwei weitere Krippenbaumeister absolvierten einen Kurs zum Fassen (Be-

malen) von Krippen. Alle Krippenbauinteressierten haben die Möglichkeit sich am 1. Adventwochenende, bei der Krippenausstellung, für die Krippenbaukurse Herbst 2017 anzumelden. Die Kurse finden wiederum ab ca. Mitte August statt. Die Krippen werden an 14 Abenden zu je drei Stunden jeweils an den Mittwochen, Donnerstagen oder Freitagen gebaut.



Neues aus der Sektion Fieberbrunn

alpenverein 
fieberbrunn

Bergtouren und Veranstaltungen im Sommer 2016

Im Sommer 2016 konnten viele schöne Touren und Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Klettersteigtour am Attersee musste verschoben werden, dafür wurde eine Ersatztour auf das Warminger Kirchl durchgeführt.

Die Alpenvereinsjugend brannte am 04.06.2016 das Herz-Jesu-Feuer auf der Buchensteinwand. Am 18.06.2016 war der Alpenverein beim Feuerbrennen wie jedes Jahr am Wildseeloder und brannte eine wunderschöne Silhouette. Vom 24. bis 25. Juni besuchte die Alpenvereinsjugend das Wildseeloderhaus. Beim Aufstieg wurde von einigen ein Klettersteig begangen und es war sehr lustig.

Das Dorffest am 2. Juli war leider verregnet, trotzdem besuchten einige Personen unser Zelt und die Stim-



Die Aktivgruppe am Enzingerweg, im Hintergrund das Kitzsteinhorn.
Foto: AV

mung war gut.

Die Mountainbiketour führte von Osttirol über das Klammjoch nach Südtirol und über den Stallersattel retour.

Am 22. und 23. Juli waren wir auf der Muttekopfhütte in Imst. Dort wurde fleißig geklettert und zum Abschluss brausten alle mit dem Alpincoaster ins Tal.

Am 7. August fand ein Gemeinschaftsfrühstück bei den Griesenbodenalmen

statt. Es war von Jung bis Alt alles vertreten.

Am 28. August wurde ein Kletterwandfest bei der Talstation Streuböden veranstaltet. Es war ein nettes, lustiges Fest bei dem Klemens Berger als Sieger beim Tischklettern hervorging.

Die Aktivgruppe führte wieder viele Bergtouren durch:

- Rastkogel und Gerlos-

steinwand im Zillertal

- Brennkopf in Walchsee
- Brechhorn in Westendorf
- Tschirgant in Karrösten
- Enzingerweg in Kaprun und
- Reiterkogelrunde in Saalbach

Im Herbst sind wieder viele Touren der Aktivgruppe geplant. Auch die Jungmannschaft und die Jugend haben schöne Ziele für den Herbst auf dem Terminplan.

Alle Informationen sind auch in den Schaukästen bei der Bushaltestelle Rosenegg, Neue Mittelschule Fieberbrunn, Kaufhaus Reiter und bei den Bergbahnen Fieberbrunn rechtzeitig vor jeder Tour angeschlagen. Zusätzlich sind alle Informationen auch im Internet unter www.alpenverein.at/fieberbrunn.

Wir wünschen allen Bergbegeisterten noch einen schönen Herbst.

Arbö Autoslalom in Hochfilzen

Im Juni 2016 veranstaltete der ARBÖ Fieberbrunn-Pillersee einen Autoslalom der Tiroler Meisterschaft in Hochfilzen. Bei leichtem Regen und vielen Startern aus Tirol, Vorarlberg, Südtirol und Deutschland, sahen die Zuschauer interessante Läufe.

Lokalmatator Stefan Huetz und Christoph Salvenmoser vom ARBÖ Fieberbrunn begeisterten die Zuschauer mit ihrem grünen Mini. Tagesbestzeit fuhr Markus Tumler vom Verein MSG Vinschgau auf Fiat 126. Auch 7 rennbegeisterte



Von links Bürgermeister von Hochfilzen Konrad Walk, Damenwertung: 3. Rang Alexandra Lugger, Siegerin Nina Suitner, Sprecher Max Walch, 2. Rang Kathrin Steiner

Damen waren am Start. Suitner vom Verein MSC Schnellste wurde Nina Wipptal auf Citroen Ds3.



Obmann Udo Hinterholzer zeigte sich mit der Veranstaltung sehr zufrieden und möchte sich bei seinen Vereinsmitglieder und Helfern für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bedanken.

Der ARBÖ Fieberbrunn freut sich schon auf den nächsten Lauf der Tiroler Meisterschaft im Jahr 2017 in Hochfilzen.

Arbö Fieberbrunn-Pillersee
Obmann Udo Hinterholzer.



Bei der Jahreshauptversammlung am 30.8.2016 ist Langzeitobmann Horst Felsch nicht mehr zur Wiederwahl angetreten. Sein designerter Nachfolger, Ernst Niedermoser, wurde einstimmig gewählt!

Heidi und Horst Felsch haben im Jahr 2002 das Tanzsportzentrum gegründet. Das Interesse – vor allem bei der Jugend – war riesig: nach 3 Jahren besaß der Verein bereits über 100 Mitglieder und war damit der mitgliedsstärkste Tanzsportclub Tirols – und das ist er bis heute geblieben! Im Schüler- und Jugendpaartanz wurden die größten Erfolge erzielt: mehr-

Obmannwechsel nach 14 Jahre

fache Tiroler Meister und im Jahre 2011 österreichische Meister mit Michi Geißler und seiner erst 15-jährigen Partnerin Theresa Rink aus Fieberbrunn. Ebenfalls sehr erfolgreich war Katharina Felsch mit ihrer „Competition Class“ bestehend aus Solotänzerinnen und Tänzern. Hier wurden vor allem bei Europameisterschaften erfolgreich getanzt!

Bei der Verabschiedung von Horst Felsch waren Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Bürgermeister Konrad Walk und Bürgermeister Leo Niedermoser anwesend. – Bürgermeister Dr. Walter Astner hat sich zuvor mit einem persönlichen Besuch bei Horst Felsch im Namen der Marktgemeinde Fieberbrunn für sein überregio-



Verabschiedung von Horst Felsch: Von links: Bürgermeisterin Brigitte Lackner, die Bürgermeister Leo Niedermoser und Konrad Walk, Obmann Ernst Niedermoser und Horst Felsch. Foto: Tanzsportzentrum

nales Wirken bedankt. Der neu gewählte Obmann Ernst Niedermoser (60) aus Going ist aktiver Tänzer und seit mehr als 10 Jahren Mitglied beim Tanzsportzentrum. Er startet mit frischem Schwung und neuem Programm in

das Tanzjahr: so wird erstmals Pop -Pilates angeboten, weiters Zumba und Zumba light, Singledance für Damen und ein Anfängertraining Paartanz für Erwachsene und Kinder. Weitere Informationen unter www.tsz-pillerseetal.at

ARBÖ PillerseeTalbiker

23. Buchensteinwandrennen und Clubmeisterschaft
Traditionsgemäß fand im Zuge des Buchensteinwandrennens für Läufer und Mountainbiker die Clubmeisterschaft statt. Die heimischen Sportler konn-

ten mit tollen Leistungen aufwarten. Als Clubmeister 2016 konnten sich folgende Sportler feiern lassen:

Mountainbike:

Damen: Carina Zögeler, 46 Min. 40 Sec.

Herren: Hannes Wimmer 28 Min. 51 Sec.

Berglauf:

Herren: Helmut Gruber, 40 Min. 17 Sec.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und vor allem den Siegern zu den hervorragenden Leistungen. Viele Fotos und die Ergebnisse auf unserer Homepage: www.pillerseetalbiker.at



Foto von links: Manfred Wunsch, Hannes Wimmer, Carina Zögeler und Richard Mayrl.

Kinder- und Jugendtraining

Nach der Sommerpause starten wir am 16.9.2016 wieder am Bikeparcour an der Talstation der Buchensteinwandbahn. Möchtest auch du deine Geschicklichkeit und Sicherheit trainieren, dann komme einfach jeden Freitag von 15.00 – 16.30 Uhr bei uns vorbei. Treffpunkt: Intersport Günther in St. Ulrich am Pillersee

Interessierte können 2 x Schnuppern - danach Anmeldung beim Club (Haftungssache) und Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von € 20,-; das Training ist kostenlos. Eingeladen sind alle Radsport-begeisterten Kinder ab 7 Jahren!

Vorankündigung Renntermin 2016

26.10.2016 PillerseeTal Halbmarathon rund um die Buchensteinwand



Tennisclub Fieberbrunn

Clubmeisterschaft Tennisclub Fieberbrunn



Links: Erste Herrenmannschaft: Markus Kogler, Stefan Niedermoser, Marcel Much, Hannes Matt, Erich Rabanser, Alexander Soboll, rechts: Teilnehmer der Kinder- und Jugendclubmeisterschaft. Fotos: Tennisclub

Im Juli und August wurden die alljährlichen Clubmeisterschaften abgehalten. Bei den allgemeinen Herren gingen 30 Spieler auf die Jagd nach der Clubtrophäe. Im Halbfinale trafen sich die ersten vier der Setzliste. Das erste Halbfinale bestritten Hannes Matt und Marcel Much, im zweiten Halbfinale standen sich Stefan Niedermoser und Erich Rabanser gegenüber. Vorjahressieger Marcel Much und der mehrfache Clubmeister Stefan Niedermoser konnten sich hier durchsetzen. Im Finale konnte Marcel Much seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Zudem gelang es Marcel Much heuer nach starken Leistungen in der Meisterschaft und bei diversen Turnieren auch in der Clubrangliste zur Nummer 1 aufzusteigen.

Mannschaftsmeisterschaft
Vor der letzten Runde in der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft liegt die erste Garnitur der Herren auf Tabellenrang 2. Auch die zweite Mannschaft liegt mit Platz 3 hervorragend in der Bezirksliga 2. Ebenfalls ein Spitzenergebnis unter den ersten 3 Mannschaften zeichnet sich für die Herren 45+ ab. Mit einem Sieg gegen Kufstein gaben

die Herren 65+ die rote Laterne ab.

Kinder- und Jugendclubmeisterschaft

Am 3. September fanden auf der Anlage am Lauchsee auch die Kinder- und Jugendclubmeisterschaften statt. Knapp 20 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung. Die Kleinsten duellierten sich in einer Mischung aus Koordination und Tennis, ab der Klasse U 10 wurde der gelben Filzkugel nachgejagt. Bei der U16 siegte Matthias Tengg vor Nadine Tschurtschenthaler und Johannes Astl, in der U12 konnte Pascal Pali in einem engen

Finale knapp gegen Niklas Trixl die Oberhand behalten. Platz 3 ging an Luca Seibl. Valentina Taxacher, Hannah Adelsberger und Stefanie Astl haben sich nach sehr ausgeglichenen Duellen bei den U12 Mädchen darauf geeinigt, dass alle Siegerinnen sind.

Open-Air Kino

Am 2. September veranstaltete der Tennisclub in Zusammenarbeit mit dem Filmklub und dem Kultur Ausschuss ein Open-Air-Kino. Bei spätsommerlichen Temperaturen wurden drei Kriminalfilme aus Fieberbrunn unter dem Motto des "Kriminal Tango" vorgeführt.

Transalpine Run: Ein harter, langer Weg bis zum Ziel

Als Gegenspieler zur Transalp Bike (Mountainbike-Teamwettbewerb über sieben Tage 2014 nahmen die beiden Fieberbrunner Andi Eder und Manfred Wunsch teil), gibt es den Transalpine Run, der "laufend" über sieben Tagesetappen von Garmisch Partenkirchen (D) über die Berge bis nach Brixen in Südtirol führt. In seiner 12. Auflage mussten mehr als 250 km und 15.000 Höhenmeter



im Auf- und auch wieder im Abstieg bewältigt werden. Auch heuer ging dieser Wettbewerb mit einem Fieberbrunner Team über die Bühne, das Team Sister Act - Karin Klausner und Elke Schneider bewältigten die sehr anspruchsvolle und zum Teil witterungsbedingt extreme Strecke in einer Gesamtzeit von 53 Stunden 3 Minuten und erreichten schlussendlich den 13. Platz in der Kategorie Women.



KM I

Nach dem knappen Klassenerhalt in der vergangenen Saison haben sich die Wege vom Verein und Trainer Manfred Hochreiner getrennt. Die Nachfolge hat Helmut Baic übernommen, ein hoch kompetenter und engagierter Mann. In den ersten Wochen stand vor allem die taktische Schulung der Mannschaft im Vordergrund. Von außen ist eine Veränderung anfangs natürlich etwas schwer aus zu machen, besonders ohne das System zu kennen. Spielerische Fortschritte sollen nach ein paar Monaten aber auch klar erkennbar sein. Der Kader ist größtenteils gleich geblieben. Obwaller Florian wechselte zur neu zusammengeschlossenen SPG St. Ulrich/Hochfilzen. Huter Patrick aus Hochfilzen und Hechenberger Dominik aus St. Johann sind neu dazugekommen. Mit 7 Punkten aus den ersten drei Spielen konnte die Mannschaft auch gleich einen guten Start in die neue Saison hinlegen. In der vierten Runde musste man sich zum ersten Mal dem Team aus Kramsach geschlagen geben.

KM II

Unsere 2. Kampfmannschaft startete sehr gut in die neue Saison der 2. Klasse Ost. Mit 3 Siegen (Oberndorf, Bad Häring, Brixen) und lediglich einer knappen Niederlage gegen Wörgl 1b konnten wichtige Punkte geholt werden. Ein größerer Kader mit ei-

SK RRB Fieberbrunn

Wir bleiben in der Gebietsliga Ost



Kampfmannschaft II des SK RRB Fieberbrunn.

nigen Neuzugängen lässt auf einen erfolgreichen restlichen Herbst hoffen. Die Mannschaft und das Trainerteam versuchen die positive Entwicklung auch in den nächsten Spielen fortzuführen und werden weiterhin hart und intensiv für den Erfolg trainieren. Die zweite Kampfmannschaft des SK Fieberbrunn möchte sich bei der Firma AVZ Autoteile (Marijan Zeba) für die neuen Aufwärmleibchen recht herzlich bedanken. Die Firma AVZ Autoteile mit Sitz in St. Johann in Tirol ist der Experte rund ums Fahrzeug. Kompetent, zuverlässig und kundenfreundlich bieten sie ein breites Angebot und umfangreiche Serviceleistungen an.

Nachwuchstag des Sportklub Raiffeisen Fieberbrunn

Der SK Raiffeisen Fieberbrunn hatte zum Beginn der jetzigen Fußballsaison Mädels und Jungs der Jahrgänge 2009 bis 2011 zu einen "Fußballschnuppertraining" eingeladen. Die Resonanz war sehr groß. 30 Kinder tobten sich am Samstag, den 25. Juni auf

dem Sportplatzgelände des Vereins aus. Ihre Geschicklich- und Beweglichkeit sowie das Spiel mit dem Ball konnten die Kinder den Trainern und den anwesenden Eltern zeigen. Spaß hatten alle. Zum Abschluss wurde noch gemeinsam gegrillt. Der Verein ist sehr erfreut, dass so viele Kinder Fußball spielen möchten und nunmehr regelmäßig am Training teilnehmen. Ein Dank geht an die Sponsoren S4-Alm Life with Style GmbH und Pflasterbau Kogler.

Public Viewing im Stadion Lehmgrube

Kollektives Fußballschauen

erfreut sich in den vergangenen Jahren zunehmender Beliebtheit, so auch in Fieberbrunn. Die Firma Brunner Josef Installationen, organisierte gemeinsam mit dem heimischen Fußballverein ein sogenanntes Public Viewing, anlässlich der Europameisterschaft in Frankreich. Der perfekte Ort hierfür war natürlich das Stadion Lehmgrube. Mit dem EM-Halbfinale Deutschland gegen Frankreich konnte am 07. Juli ein wahres Topspiel, das auch seine hohen Erwartungen voll erfüllte, gezeigt werden. Unzählige Chancen auf beiden Seiten, Hochspannung, Tore. Alles was ein Fußballerherz begehrt, wurde den mehr als 200 Besuchern in der Lehmgrube auf einer 15 m² großen Leinwand, welche von der Fa. Brunner Installationen gesponsert wurde, geboten. Für Speis und Trank in dieser lauen Sommernacht sorgten die Verantwortlichen des SK Fieberbrunn. An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an die Fa. Josef Brunner Installationen, welche immer ein offenes Ohr für den heimischen Fußball hat.



Nachwuchstag.

Fotos: Sportklub



BC Saustall Fieberbrunn Jugend Sommercamp 2016

Damit unsere Jugendlichen auch in der Sommerpause nicht ganz aufs Billardspielen vergessen und wieder Zeit mit ihren Billardfreunden verbringen können, fand auch dieses Jahr wieder das Sommercamp statt. Dieses Jahr waren nicht nur Jugendspieler vom Saustall mit dabei, sondern auch drei Jugendliche vom Larinis Billard Club Kössen.

Begonnen wurde das Sommercamp wieder mit einem gemeinsamen Frühstück, um die Jugendlichen ein wenig an das Thema „Gesunde Ernährung im Sport“ heranzuführen. Dann wurden die Kids in zwei Gruppen aufgeteilt: die eine Gruppe machte sich auf den Weg nach Saalfelden zum Kegeln und die andere übte sich im PAT-Test, einem weltweiten Leistungstest im Pool.

Um genügend Kohlenhydrate für den Nachmittag aufzunehmen, wurden die Jugendlichen zu Mittag mit Spaghetti versorgt. Dann tauschten die Gruppen ihre Locations, während sich die Billardgruppe am Nachmittag beim Kegeln vergnügte, versuchte die andere Gruppe ihr bestes in der Pool-Hall.

Der Tag fand mit einem Grill-Abend einen gemütlichen Ausklang, wozu auch die Eltern eingeladen waren. Geschlafen wurde wie gewohnt wieder im Club auf Matratzen.

Gestartet wurde der darauffolgende Tag wieder mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach wurde



Beim Sommercamp ist auch Koordination und Kondition gefragt!



es gleich für eine Gruppe ernst mit dem PAT-Test am Billardtisch, während sich die andere in den Turnsaal der Volksschule Pfaffenschwendt begab. Dort standen viele Koordinations-, Geschicklichkeits- und Teambildungsspiele an. Am Nachmittag wurde wieder gewechselt. Am Ende dieser zwei kräftezehrenden Tage, durfte jedem Spieler gratuliert und eine PAT-Urkunde überreicht werden.

Goldsträhne für Saustall Jugend

Im Juli fanden in Salzburg die Österreichischen Jugendmeisterschaften statt, wofür sich sieben Jugendspieler des Billardclub Saustall qualifizieren konnten. Vier Tage lang war zu Ferienbeginn nochmals volle Konzentration und Leistung gefragt.

Die Saustaller spielten einwandfreies Billard und fuhrten damit ein äußerst Erfolgreiches Ergebnis ein. Christina Bachler konnte

ihre Jugendsaison noch mit 2mal Gold und 1mal Silber bei den Mädchen krönen. Der Jubel nach ihren ersten Goldenen bei einer Österreichischen Meisterschaft war da natürlich ausgiebig. Der 12-jährigen Simon Astl könnte überhaupt über seine ersten Medaillen bei einer ÖM jubeln. Und diese fielen gleich in Gold aus. Im Technik und 9er Ball Bewerb der Knirpse überzeugte der junge Fieberbrunner mit ruhigem



und konzentriertem Spiel und holte so 2mal Gold. Gleich bei der ersten ÖM zugeschlagen hat Martina Rieder. Sie konnte im 9er Ball etwas überraschend die Bronzemedaille erspielen. Die weiteren vier Saustaller blieben zwar ohne Medaille, zeigten aber trotzdem gute Leistungen und sind im Hinblick auf die kommende ÖM auf alle Fälle nicht außeracht zulassen.

Mit 4mal Gold, 1mal Silber und 1mal Bronze war der Billardclub Saustall bei weitem der erfolgreichste Verein. Damit hätte der Verein sogar im Alleingang die Medaillenwertung der Landesverbände gewonnen. Mit einer weiteren Goldenen eines Inzinger Jugendlichen glänzte die Tirol Medaillenzahl noch heller.



Saustaller bei Jugend ÖM äußerst erfolgreich! Fotos: BC Saustall





☎ Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;	
Dr. Birger Höschele, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;	
Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung	

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Barbara Pirk-Gamper	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt	52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Christian Willinger	57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 9 - 17 h; Di 8 - 15 h; Mi, Do 8 - 14 h, Fr 8 - 12 h	
M.C.Y Vanbeselaere - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie - Kontakt siehe Dr. Willinger	

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst	56079
Dr. Karina Elisabeth Schwab	56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h, Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h	
Dr. Thomas Lahnsteiner	56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht	

Fachärzte - Konsularärzte

Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie	05352/64333
Terminvereinbarung erwünscht	
Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie	0664/3842062
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.	

Physiotherapie

Bernhard Obwaller	0660/4630702
Nora Freitag	0650/9081984
Roswitha Happ-Stix	0676/5481076
Isabella Ritsch	0650/4233963
Helga Seewald	0664/1053687
Hugo's Bioresonanz - Hugo Kraml	0664/9750260
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung	

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a	52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr	

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer, Rosenegg 59	0676/7460200
-----------------------------------	--------------

Logopädie

Magdalena Danzl	0664/4186920
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Sonja Jöbstl	0699/12574129
Gruberau 28, Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung	

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt, Prama 12	0664/4018930
---	--------------

Massageinstitute

Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a	0699/11512725
Sabine Dödlinger, Bowtech, Lehen 17	0664/4971972
Monika Groder, Niederlehen 14	0664/73519976 od. 56763
Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1	0664/1214768
Maria Obholzer, Bowtech, Spielbergstr. 13	0664/2324942
Bianca Schwaiger, Spielbergstr. 14 - auch mobil	0664/4058792
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

*Energiewerkstatt - Gesundheit+Begleitung

*Hans Pichler, Dorfplatz 1	0664/75040606
Josef Nothegger, Sonnseitweg 22	0664/1515707

Podologische Fußpflege

Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Marianne Stumpf, G'sund im PillerseeTal	0680/4043607
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Fußpflege

Anita Oberndorfer, Dorfplatz 1	0676/6194799
---------------------------------------	--------------

Kosmetik

Christine Mayrl, Sonnseitweg 23	0664/1625811
Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Ulrike Steinacher, Niederlehen 6	0664/4299129
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke	56450
Rosenegg 54, Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr	

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander	52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer	05352/62115
---------------------------	-------------

Postannahmestelle

Spielbergstraße 13 (ehemals Cafe Bergland)	0664/9453460
---	--------------

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner (tagsüber)	0664/2018585
Taxi Franz Limited	0664/1024034
PillerseeTal Taxi	0664/1938222
Dödlinger Touristik	56206
Taxi Toni	05352/66666

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart, Spielbergstraße 38	
bei Tag	56412
bei Nacht	56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212



Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Mo: 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr - Di - Fr: 8 - 12 Uhr
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Abteilungen:

Bürgermeister	56203
(Sprechstunden täglich von 9 bis 10.30 Uhr) bzw. nach Terminvereinbarung)	
Amtsleiter	56203 - 21 oder 0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25 oder 0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 14
Finanzverwaltung	56203 - 13
Meldeamt	56203 - 16, 17, 18
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26 oder 0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at • gemeinde@fieberbrunn.at

Öffnungszeiten Recyclinghof - Tel: 05354/52005

Montag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 13 bis 19 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240 - 604
Verwaltung	56203-15
Kindergarten	56411
Bauhof	52464
Klärwerk	52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsstelle Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844

Das Fitnessangebot in Fieberbrunn

Ausgleichsgymnastik & Medizinisches Qi Gong Hemma Pilgram

Tel. 0664-5036212, hemma.pilgram@gmx.at

Personal Trainer Phil Anker

Tel. 0664-88520330, ankerphil@gmail.com

Fit-Gym Helmut Köck

Tel. 0664-6171790, info@fitgym.at

Yoga, Qi Gong Anneliese Höfer

Tel. 0699-10719708, hoefer-anneliese@drei.at

Morbus Bechterew, LA Tirol Markus Korn

Tel. 0680-5035399, tirol@bechterew.at

Körpergerechte Bewegung Monika Groder

Tel. 0664-73519976, ko.mo@aon.at

Qi Gong - Andrea Lederer

Tel. 0664-1214771

Zumba - Anna Foidl

Tel. 0664-3954617, anna.foidl@gmx.at

Tanzen ab der Lebensmitte Elisabeth Schwaiger

Tel. 05354-52388

Zumba Tanzsportzentrum Horst Felsch

Tel. 0650-2717380 und

Irene Dickhoff - Tel. 0650-7429850

Turnen Christl Foidl

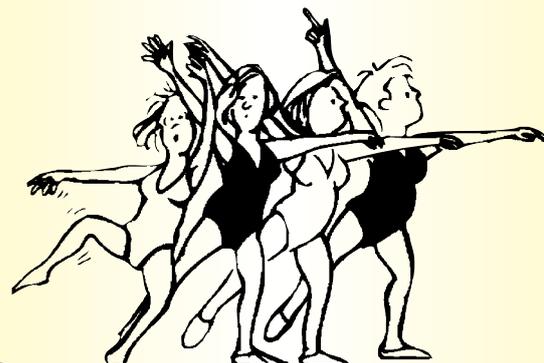
Tel. 0664-1818826

Turnen der Generationen in Pfaffenschwendt

Rosi Lanzinger und
Michaela Tschurtschenthaler

Yoga Erwin Raffler

erwin.raffler@inode.at



Öffnungszeiten Aubad & Saunadorf

AUBAD:

von 9. Oktober bis
17. Dezember
von 14 bis 21 Uhr
ab 18. Dezember
von 10 bis 21 Uhr

An Sonn- und Feiertagen
von 10 bis 21 Uhr

SAUNADORF

Montag Ruhetag
ab 9. Oktober
von 14 bis 21 Uhr

AUBAD UND
SAUNADORF WEGEN
GENERALREINIGUNG
GESCHLOSSEN:
noch bis 8. Oktober 2016



Computeria PillerseeTal startet nach der Sommerpause durch!

Seit Montag, 12. September findet die Computeria PillerseeTal wieder wöchentlich jeweils montags von 9 bis 11 Uhr im Regio Tech Hochfilzen statt.

Sie möchten gerne am Computer arbeiten, haben aber Ihr Wissen verloren oder sind Neueinsteiger? Die freiwilligen Helfer können Ihnen am mitgebrachten eigenen Gerät oder am bereitgestellten Computer weiterhelfen. Es sind keine Kurse, sondern Hilfe und

Selbsthilfe am Laptop, Tablet oder Handy. In lockerer Atmosphäre, egal welcher Altersgruppe, unabhängig von politischer, religiöser oder kultureller Zugehörigkeit können Sie sich mit Computern und den neuen Technologien aktiv befassen.

Die nächsten Termine immer von 9 bis 11 Uhr sind: 3., 10. und 17. Oktober fortlaufend. Bei Fragen 05359/90501-1300.



Unsere freiwilligen Helfer von links: Robert Danzl, Dagmar Mayrl, Edi Schmid. Foto FWZ PillerseeTal/Leukental

25 Jahre Kulturverein
Kulturtag
 Freitag, 7. Okt. 2016 19:30
 KUSP - St. Ulrich a. P.

Vorführung alter St. Ulbrunn Filme





St. Ulbrunn Film

KINOFILMVORFÜHRUNG IN FIEBERBRUNN

EN FILM VON CYRIL DION UND MÉLANIE LAURENT

TOMORROW
 DIE WELT IST VOLLER LÖSUNGEN

Donnerstag
 29. Sep. 2016
 FESTSAAL FIEBERBRUNN



Eine Veranstaltung des Filmklub und des Jugend- und Zukunftsausschusses Fieberbrunn - Beginn: 18:30 Uhr - Eintritt 5,-



16. Pillerseer Doppel-Billard-Turnier

!! BEI DIESEM TURNIER STEHT DER SPASS UND DIE UNTERHALTUNG IM VORDERGRUND !!

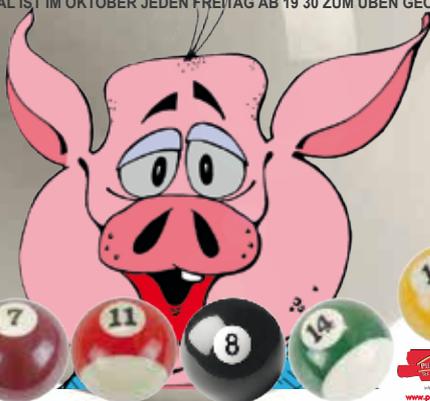
WANN: Samstag, 15. Oktober 2016, 13:00 Uhr
 WO: Billardclub Saustall Fieberbrunn / Pfaffenschwendt 27
 WER: Zweiermannschaft / pro Mannschaft max. 1 Clubspieler
 MODUS: je nach Teilnehmerzahl
 NENNGELD: 20,- € pro Mannschaft
 NENNUNG: bis Mittwoch 12. Oktober 2016 an

clemens@bc-saustall.at Tel.: 0699/10501445
 oder Thomas Wurzenrainer 0664/4041568

INFO: laufend unter www.bc-saustall.at
 PREISE: Erinnerungspreis für Jeden / tolle Pokale für die Besten
 Prämierung „best dressed Team“

!! SPASSIGE RAHMENPROGRAMME !!

UNSER CLUBLOKAL IST IM OKTOBER JEDEN FREITAG AB 19 30 ZUM ÜBEN GEÖFFNET!



DER
REIZ
DER
KÄLTE

VON TAMARA LUNGER

ALPENVEREIN
FIEBERBRUNN

BERGRETUNG
FIEBERBRUNN



MULTIMEDIAVORTRAG

05.11.2016 19:30



GEMEINDESAAL FIEBERBRUNN

AK: €15,-

VVK: €13,-

Vorverkauf bei:
Kaufhaus Reiter,
Heimtextilien Trixl,
RRB



Mit freundlicher
Unterstützung von:



Raiffeisen RegionalBank
Fieberbrunn-St. Johann in Tirol



letztmalig!

Stille Zeit

Eine Gemeinschaftsproduktion von Mitgliedern der
Knappemusikkapelle und der Heimatbühne Fieberbrunn
und vielen weiteren Mitwirkenden

Wiederaufführung

Aufführungen
 Fr. 27. . November
 Do. 01. Dezember
 Fr. 02. Dezember
 Sa. 03. Dezember
 Do. 15. Dezember
 Fr. 16. Dezember

2016

Spielort:
 Gasthaus Winkelmoos Fieberbrunn
 Beginn: 19:30 Uhr
 Kartenverkauf: TVB Büro Fieberbrunn



Veranstaltungskalender

Sept./Oktober

29. September	Kinofilmvorführung „Tomorrow“ 18:30 Uhr Festsaal Fieberbrunn
2. Oktober	Fieberbrunner Fotozirkus Infos unter www.fotozirkus.at
8. Oktober	Flohmarkt – Rotes Kreuz PillerseeTal 9 – 16 Uhr Ortsstelle Fieberbrunn
8. und 9. Oktober	Modelleisenbahnclub Tag der offenen Tür jeweils von 10 – 17 Uhr
15. Oktober	16. Pillerseer Doppel-Billard-Turnier ab 13 Uhr Clublokal BC Saustall
15. Oktober	ASVÖ Familiensporttag in St. Ulrich ab 13:30 Uhr Sportzentrum

November

5. November	Frauenfrühstück ab 08:30 Uhr Festsaal Fieberbrunn
5. November	Alpenverein/Bergrettung – Multimediaavortrag 19:30 Uhr Festsaal Fieberbrunn
5. November	Landjugendball 20 Uhr S4-Alm
19. bis 20. November	Kunstfieber – Dorfgalerie 10 – 18 Uhr Dorfstraße und Umgebung
20. November	Cäcilienmesse 8:30 Uhr Pfarrkirche Fieberbrunn
25. November	Adventsingen mit Krippenausstellung 20 Uhr Festsaal Fieberbrunn
26. bis 27. November	Krippenausstellung Festsaal Fieberbrunn

Dezember

3. Dezember	Wildseeloder Pass – 15jähriges Jubiläum ab 17 Uhr Nikolauseinzug - Dorfzentrum
4. Dezember	Barbaramarkt 8 – 17 Uhr in der Dorfstraße
4. Dezember	Pfaffenschwendter Nikolaus- und Krampuseinzug
24. Dezember	Kindermette 15 Uhr Pfarrkirche Fieberbrunn
24. Dezember	Christmette 23 Uhr Pfarrkirche
31. Dezember	Diverse Silvesterveranstaltungen

22. KULTURHERBST in HOCHFILZEN

15.10.: ANDY LEE LANG & Band

22.10.: KRAUTSCHÄDL

05.11.: Die KERNÖLAMAZONEN

06.11.: MADISON VIOLET

Karten und Infos: Raiffeisenbanken
oder Tel. 05359/213 und
www.kultur1000hochfilzen.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Rotes Kreuz PillerseeTal

Flohmarkt

Am **Samstag, 8.10. 2016** findet von **9 - 16 Uhr**
der beliebte Flohmarkt in der Ortsstelle Fieberbrunn statt.
Bestimmt ist auch für Sie die eine oder
andere Rarität dabei.

Für Speis und Getränke ist natürlich auch gesorgt.

Abgabetermin:

Freitag, 30.09.2016 von 16 bis 19 Uhr

Beim Flohmarkt haben Sie Gelegenheit, sich über den
Laien-Defibrillator zu informieren:
Standorte, Alarmierung, Inbetriebnahme



08. und 09. Oktober 2016

Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr
zeigt der MEC Fieberbrunn seine Modellbahn!

Unsere Anlage steht im „Schötzerhaus“ Niederlehen 1
Abzweigung Gasthof Obermair - Richtung Schwefelbad
Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!
Eintritt: freiwillige Spenden



www.mec-fieberbrunn.at



Chris May spielte im Cafe Illus



Panther Session aus Kitzbühel



Musikkapelle Fieberbrunn



The Howling Muffs

Fotos: Anita Lutzmann

Headliner I
Stan Webb's Chicken ShackHeadliner II
Rudy Rotta zeigte sich
publikumsnah

Das war das 24. Bourbon Street Festival



Oben v.l.: Geoffrey Goodman King & Bluesband, Chris Shermer und The Hellreaks; unten v.l.: 69 In The Shade, Wirte im Bourbon Style & The Ladies.



FIEBER KUNST ER!



19. + 20. 11. 2016

Kunst in 30 Räumen...
www.kunstfieber.at

JETZT HAT DIESE FRAU
SCHON WIEDER FIEBER!

DA HELFEN
KUNSTWICKEL ODER
ESSIGPATSCHEN!



**MACHT
WORTE!**

Poetry-Slam uvm.
Näheres im Blattinneren!

KUNST
RÄUME • TALENTE • SCHÄTZE
FIEBER

